

STEINBACHER INFORMATION

Jahrgang 45

08. Oktober 2016

Nr. 18

STADT STEINBACH (TAUNUS)

BIOTONNEN-REINIGUNG

Die Leerung der Biotonnen im BEZIRK 1 ist am 13. OKTOBER 2016, danach erfolgt die Reinigung der Tonnen.

Die Leerung der Biotonnen im BEZIRK 2 ist am 27. OKTOBER 2016, danach erfolgt die Reinigung der Tonnen.

Bitte lassen Sie Ihre Tonne nach erfolgter Leerung am Straßenrand stehen!

Die Reinigung kann mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihre STADTVERWALTUNG STEINBACH

TENNISCLUB STEINBACH

U10-Mädels des TC Steinbach sind „Hessens Beste“

Eine grandiose Medenspielsaison hatte unsere U10w mit Mara Beyerle, Mara Speier, Katharina Dreiholz, Ida Fischer, Giulia Vollkammer und Talisa Weisswange schon hingelegt: Ohne ein einziges Match abzugeben, wurde das Team Bezirksmeister. Leider hatte der HTV beschlossen, in diesem Jahr keine Hessenmeisterschaft für die U10er Teams auszuloben. Daher luden wir kurzerhand selbst die Meistermannschaften der Bezirke Darmstadt, Frankfurt und Offenbach zu einem Vergleichsturnier bei uns ein. Bei strahlendem Sonnenschein empfingen wir am Wochenende 9. bis 11. September die Teams vom TEC Darmstadt und der MSG WB Aschaffenburg/TC Weiskirchen (die Frankfurter Mannschaft hatte leider abgesagt) und erlebten zahlreiche hochklassi-

ge Spiele, die unsere Mädels richtig forderten. Sie machten es auch noch einmal spannend, besonders im letzten Doppel gegen TEC Darmstadt, das in drei Sätzen im Champions-Tie-Break mit 13:11 an uns ging. Mara, Mara, Katharina und Ida ist damit eine kleine Sensation geglückt: Sie haben alle Einzel und Doppel dieser Saison gewonnen, selbst in dieser fast ausschließlich mit Kadernspielerinnen ihrer Bezirke besetzten Runde gaben sie kein Match und in der ganzen Saison lediglich drei Sätze ab. Glückwunsch, damit ist unsere U10 „Hessens Beste“! Als Belohnung verlieh Jörn Sommer den Teams je einen TCS-blauen Pokal mit der Aufschrift „Hessens Beste“ und unsere Gäste – voll des Lobes für die tolle Atmosphäre und das spannende Turnier – überreichten allen Kindern Gastgeschenke in Form von Handtüchern und Armbändern.

Text und Foto: Heide Beyerle



Siegerehrung: links TEC Darmstadt zweiter Platz, Mitte MSG WB Aschaffenburg/TC Weiskirchen wurde Dritter und rechts „Hessens Beste“ U10w Tennisclub Steinbach mit Mara Speier, Mara Beyerle, Katharina Dreiholz und Ida Fischer.

Die Steinbacher Kerbgesellschaft „Gut Schluck“

Die Steinbacher Kerb bietet in diesem Jahr viel Neues für seine Gäste. Die Kerb beginnt bereits am Freitag und endet wie gewohnt am Dienstag. **Freitag, 07.10.2016 ab 18:00-22:00 Uhr** – Soft Opening im Zelt der Kerbgesellschaft. (Happy Hour)
Freitag, 07.10.2016 ab 18:00 Uhr Treffpunkt für alle Kinder bis 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zum Laternenumzug mit den Kerbemburschen bei zünftigem Apfelsaft und einer Überraschung am Ende. Laternen werden gestellt so lange der Vorrat reicht.
Samstag, 08.10.2016 ab 12:00 Uhr – Kerbbaumzug zum St. Averlin Platz. Der Weg führt dabei wieder traditionell über die Bahnstraße.
Samstag, 13:00 Uhr – Aufstellen des Kerbbaums
Samstag, 14:00 Uhr – Feierliche Eröffnung der Kerb und Fissanstich durch Bürgermeister Stefan Naas mit freiem Apfelwein.
Samstag, 19:00 Uhr 80er/90er Party mit DJ Klaus aus Oberursel (Eintritt frei)
Sonntag, 09.10.2016 ab 11:00 Uhr – Kerbe Fröhshoppen
Sonntag 14:00 Uhr – Kaffee- und Kuchenachmittag
Montag, 10.10.2016 – Normaler Festplatzbetrieb
Dienstag, 11.10.2016 – Familientag bei ermäßigten Preisen
Die Petersburger Schlittenfahrt ist eine Neuheit auf der Steinbacher Kerb, welche sonst nur auf großen Volksfesten aufgebaut wird und von denen es nur sehr wenige gibt. Unter dem Motto: Auf der Kerb kann

Viel Neues auf der Steinbacher Kerb 7. bis 11. Oktober

man schon im Oktober Schlitten fahren - In diesem Familienrundfahrgeschäft schaukelt man erst gemütlich, dann rasant mit dem Schlitten über Berg und Tal. Mit dem neuen Fahrgeschäft möchte die SKG Steinbach allen Gästen eine besondere Attraktion bieten.

Die SKG und die Staabacher Kerbeborsche laden Sie hiermit herzlich ein, bei uns im Zelt und auf dem Festplatz vorbeizuschauen.

DRK - Ortsverband Steinbach

BLUTSPENDETERMIN STEINBACH/TAUNUS:

Montag 10. Oktober 2016 von 15:30 bis 20:00 Uhr
Steinbach/Taunus, Hessering 35
GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE
Bitte Personalausweis mitbringen!

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.



FRANZISKUS APOTHEKE
CORNELIA BRAUN



Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
bei einem Einkauf ab 25 €*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.
Aktion gültig vom 1.10. - 30.11.2016
Aktuelle Angebote:
www.franziskus-apotheke-steinbach.de
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

20 Jahre Fahrschule W. Sailer

Aus diesem Anlass möchten wir uns bei allen ehemaligen Schülerinnen und Schülern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die zahlreichen Weiterempfehlungen bedanken.

Wir bieten Ihnen hierfür in den

HERBSTFERIEN einen INTENSIVKURS mit anschließender theoretischer und praktischer Prüfung an.

In dem Zeitraum vom **17.10. bis 29.10.2016** bieten wir 5 x in der Woche theoretischen Unterricht an und reduzieren für diesen Zeitraum den Grundbetrag um **200,- Euro**

für die Klassen **B + BE.**

KONTAKTADRESSE:

TEL.: 06171 - 98 05 17 • MOBIL: 0177 649 71 71
email: walter.sailer@outlook.de



„Ice bucket“ für Pascal Gissel von den U10 Mädels, die alles gewonnen haben und Pascal verlor dadurch seine Wette.

Information der Steinbacher Ärzte

Information der Steinbacher Ärzte HERBSTFERIEN – Praxisurlaub und Vertretung

Liebe SteinbacherInnen für die Herbstferien 2016 möchten wir Sie über die Praxiszeiten und möglichen Vertretungen informieren.

Praxis Dr. A. Mousa, Berlinerstr. 7 Tel.: 981620 Herbstferien von Montag, den 17.10.- Freitag, den 28.10.2016.

Praxis Dr.med. Stefan Klöss, Weiskirchen, Tel 73143 Herbstferien von Montag, den 17.10.- Freitag, den 28.10.2016

Praxis Dres. U.+T.Orth- Tannenber, Taunusstr.1, Tel.: 72144 Herbstferien von Montag, den 17.10. - Freitag, den 21.10.2016

Die Praxis Dr. med. Jörg Odewald startet am 17.10.2016 in den neuen Praxisräumen, Elisabethweg 1 (Neben EDEKA) in Steinbach.

Alle Vertretungspatienten sind daher dringend gebeten, nur in wirklich unbedingt notwendigen Fällen die Praxis Dr. Odewald in Anspruch zu nehmen, zur Entlastung kann auch die Praxis von Frau Dr. Grabiger in Stierstadt, Taunusstraße in Anspruch genommen werden.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst in Räumen der Hochtaunusklinik Bad Homburg Tel. 116117 - ist Montag Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr jeweils bis morgens um 6 Uhr und am kompletten Wochenende besetzt.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
 61449 Steinbach
 Beratung +
 Kundendienst
 Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

AUTO-SCHEPP KFZ-REPARATUREN
 ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
 Daimlerstrasse 1
 06171-78 0 18
 www.Auto-Schepp.de

28 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
 E-Mail MSGartenland@AOL.Com
 www.gartengestaltung-schaefer.de.ms




FSV Germania 08 Steinbach - Jugend

Neue Trikots von AUTO-SCHEPP für die F2 und F3
 Ganz schön voll wurde es bei Auto-Schepp, als eine Abordnung der F 2 und F 3 des FSV Steinbach vorbeischaute! Die Jungs lieben es sich nicht nehmen, sich persönlich bei Familie Schepp für den neuen Trikotsatz zu bedanken! Im Anschluss ging es in voller Montur direkt auf den Sportplatz, dort wurden die Trikots bei einem Heimspiel höchst motiviert eingeweiht!

Text: Britta Middeldorf, Fotos: Marcel Asmane



Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Rufterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-Color Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Erscheinungstermin: 22.10.2016 - Redaktionsschluss: 13.10.2016 bis 18.00 Uhr

CDU Steinbach

„Danke Heinz“ – CDU-Mitgliederversammlung zur Delegiertenwahl

„Sie möchten keine Abschiedsrede, aber von einer Dankesrede haben Sie nichts gesagt“, so Jonny Kumar, Vorsitzender der CDU Steinbach zu Heinz Riesenhuber. Der scheidende Abgeordnete war ins Gasthaus „Zum Schwanen“ gekommen, um die Wahl der Delegierten zu leiten, die im kommenden Jahr darüber mitentscheiden sollen, wer sein Nachfolger als Bundestagskandidat für den hiesigen Wahlkreis 181 wird. Die Mitgliederversammlung stand auch für Abschied von Riesenhuber, aber mehr noch war sie ein Zeichen der Verbundenheit und des Dankes. In seiner kurzen Ansprache blickte Heinz Riesenhuber auf das politische Geschehen in Bonn und Berlin und ermutigte die Parteimitglieder: Es sei nicht einfach in diesen Monaten, aber früher sei es auch nicht besser gewesen. Die Arbeit als Bundestagsabgeordneter habe durchaus beschwerliche Seiten, „aber man kann sich auch mal über kleine Erfolge freuen, wenn einem etwas gelingt“, so Riesenhuber augenzwinkernd. Den Dank des Ortsverbandes versicherte Jonny Kumar. Steinbach gehört zwar zum Wahlkreis Riesenhubers, aber nicht zum Landkreis Main-Taunus. „Das haben Sie uns nie spüren lassen, sondern sind immer gerne gekommen“, so Kumar, der auch Büroleiter des Abgeordneten Markus Koob in Berlin ist. Er konnte daher manche Anekdote aus Berlin einfluchten. Zu Riesenhuber, der zugleich Präsident der Parlamentarischen Gesellschaft ist, raunten manche Abgeordnete bei seinen kleinen Schnitzern „Auch Götter machen Fehler.“ Die Versammlung blickte auch in die Zukunft. Denn mit dem Ausscheiden Riesenhubers aus dem Bundestag 2017 will die CDU einen neuen Abgeordneten ins Rennen schicken. Die Delegiertenwahl, für die sich die Mitglieder zusammen gefunden hatten, verlief dabei unter der Leitung Riesenhubers ohne Schwierigkeiten. Die Vorschlagsliste des geschäftsführenden Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Für seinen Nachfolger hatte der scheidende Abgeordnete noch einen Rat, gegründet

Treffen – Steinbach/Ts. + Steinbach-Hallenberg

Am Wochenende 24./25. September reisten 8 Damen vom Verein „Fitness für Frauen“ aus Steinbach-Hallenberg/Herges auf eine Einladung der TuS Damen-Gymnastikgruppe unter Leitung von Gertrud Meier, nach Steinbach (Ts.). Diese sportliche Freundschaft besteht schon seit 1990 und es war das 15te Treffen. Diese Besuche der beiden Damen Gymnastikgruppen finden im regelmäßigen 2Jahres Wechsel statt. Daraus sind inzwischen viele feste, private Bindungen entstanden. Unsere Gäste trafen am Samstag, pünktlich um 12.07 Uhr, nach einer entspannten Zugreise aus unserer Partnerstadt, bei strahlendem Sonnenschein, in Steinbach/Ts. ein. Danach ging es in die Friedrich-Hill-Halle. Dort hatten fleißige TuS-Damen einen kleinen Empfang mit Sekt und einer Stärkung mit typisch hessischer Rindswurst und Kartoffelsalat vorbereitet. Nach einer kurzen Pause und Einquartierung der Gäste in den Familien, fuhren wir gemeinsam nach Frankfurt zum Palmengarten. Dies war ein wunderschöner Nachmittag bei so einem tollen Wetter und der Vielfältigkeit von Pflanzen, die es zu bestaunen gab. Mit schönen Eindrücken und botanischen Wissen aus dem Palmengarten machten wir uns wieder auf den Weg nach Steinbach/Ts. in die Friedrich-Hill-Halle. Ein gutes Abendessen erwartete uns dort. Hessische Küche: „Rindfleisch mit Tafelspitz; grüne Sauce mit Eiern und natürlich auch ein guter Apfelwein; es hat allen sehr geschmeckt. Beim anschließenden Zusammensein hatten wir die Ehre, von unserer Stadträtin Frau Wittek, in Vertretung von Herrn Bürgermeister Dr. Stefan Naas, begrüßt zu werden und die herzlichsten Wünsche für eine weitere so gut bestehende Freundschaft, zu pflegen. Als Gastgeschenk überreichte Frau Wittek den FFF aus Steinbach-Hallenberg eine Flasche Wein vom Tor zum Rheingau. Auch die FFF hatten für uns eine Überraschung im Gepäck. Ein gemaltes Bild mit einer alten Ansicht von der Hauptstraße und der Burg von Steinbach-Hallenberg, wie es früher einmal war und einer DVD Erlebnistal Haseltal. Das Bild bekommt einen Ehrenplatz in unserem Kolleg in der Friedrich-Hill-Halle und die DVD werden wir uns gemeinsam ansehen. Wir bedanken uns alle recht herzlich für diese schönen Gastgeschenke. Auch Frau Heike Schwab, Vorsitzende der TuS, begrüßte unsere FFF recht herzlich und freute sich über die so lange bestehende und gelebte Freundschaft zwischen den beiden Gymnastikgruppen und wünschte uns allen noch einen schönen Abend und viel Spaß. Turnschwester Gerda Zecha, überraschte uns mit einem gelungen, lustigen Vortrag über die Gymnastikstunde, in dem so einiges ins rechte Licht gerückt wurde. Wir hatten alle sehr viel Spaß und Freude an diesem Vortrag und bedanken uns nochmal recht herzlich bei unserer lieben Gerda. Viel zu schnell ging der schöne Tag und Abend vorbei. Es gab viel zum Erzählen, Berichten und zu lachen. Der Sonntagmorgen begrüßte uns wieder mit strahlendem Sonnenschein und so stand unserem Rundgang durch Steinbach nichts im Wege. Am Treffpunkt um 10.00 Uhr, Pijnacker-Platz, waren alle wieder munter dabei. So ging es zuerst an die Sankt Georgskapelle, weiter durch unser Neubaugebiet, zum Streitacker mit den schiefen Bäumen, der geschichtliche Hintergrund wurde selbstverständlich auch erklärt. Weiter führte uns der Weg zum Apfelweinbrückchen, wo wir dann auch eine kleine Pause einlegten und unseren Durst mit Apfelwein löschten. Den Umtrunk dort hatten

AWO Kleiderstube

AWO-Kleiderstube macht Herbstferien

Die AWO Kleiderstube macht in den Herbstferien Pause und ist in der Zeit vom 17.10.2016 bis zum 28.10.2016 geschlossen. Wir möchten alle Spender bitten, aus Rücksicht auf die Bewohner der Seniorenwohnanlage während dieser Zeit keine Kleiderspenden anzuliefern. Die Kleiderstube öffnet wieder am 01.11.2016 zu den bekannten Verkaufszeiten: Dienstag 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr Freitag 10 bis 12 Uhr, 1. Samstag im Monat 10 bis 12 Uhr. Die Kleiderstube bietet ein umfangreiches Angebot von Herbst- und Wintermoden in allen Größen und Farben in guter Secondhand-Qualität. Für Damen, Herren und Kinder bietet die Kleiderstube ein reichhaltiges Sortiment an Oberbekleidung sowie Schuhe und Stiefel, Handtaschen und Accessoires. Die AWO Kleiderstube finden Sie in Steinbach in der Seniorenwohnanlage Kronberger Str.2. Unsere Damen freuen sich auf Ihren Besuch.

Förderverein St. Bonifatius

Bilder von Renate Kexel im Gemeindezentrum St. Bonifatius

Einladung zur Vernissage am 8.10.2016 und anschließender Ausstellung
 Wer öfters im kath. Gemeindezentrum ein- und ausgeht, hat schon seit dem vergangenen Herbst Gelegenheit, die beiden Bilder von Renate Kexel, die als Dauerleihgabe den großen Gemeindesaal schmücken, zu betrachten. Das Werk der Oberstedtener Malerin besteht aber nicht nur aus diesen zwei Bildern. Frau Kexel begann im Jahre 1990 mit der Malerei und zeigte ihr Werk seither bei verschiedenen Gruppen- und Einzelausstellungen der Öffentlichkeit, so z.B. im Kloster Johannisberg, bei der FMC Global Research Bad Homburg (Fresenius) oder bei der alle zwei Jahre stattfindenden Bad Homburger KunstwerkStadt. In dieser Reihe von Veranstaltungsorten darf das Gemeindezentrum St. Bonifatius nicht fehlen, dachte sich der Vorstand des Fördervereins und bat Frau Kexel um eine Präsentation ihrer Bilder in Steinbach. Nun ist es so weit: Die Steinbacherinnen und Steinbacher sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung mit einer Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin am Samstag, den 8. Oktober 2016 um 17 Uhr. Die Steinbacher Kunsthistorikerin Judith Hahner-Sorcik wird eine Einführung geben. Für die musikalische Begleitung sorgt Jonathan Sutphen.

Die anschließende Ausstellung ist am Sonntag, den 9. Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr, Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 - 10.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 16.00 - 18.00 Uhr, Samstag, den 15. Oktober von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende zugunsten des Fördervereins St. Bonifatius e.V. sind wir dankbar. Und noch ein Tipp: Am Samstag, den 15.10. wird wieder der beliebte Straßenkreuzer der Pfarrei St. Ursula auf dem Steinbacher Wochenmarkt zu Gast sein. Dort können Sie nach einem Besuch der Ausstellung bei einem köstlichen Kaffee oder einer heißen Schokolade andere Leute treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Für den Vorstand des Fördervereins St. Bonifatius e.V.:
 Susann v. Winning



in fast 40jähriger Erfahrung im Bundestag: „Er sollte gerne mit den Leuten reden, nicht nur mit den eigenen.“ Folgende Delegierte wurden zur Vertretung Steinbachs auf den Nominierungsparteitag gewählt (Listenauszug der ersten 15 Plätze): Name Vorname
 1 Kumar Jonny, 2 Dechant-Möller Tanja, 3 Diemer Wolfgang, 4 Breitsprecher Christian, 5 Linhardt-Woyda Ulrike, 6 Von Winning Heino, 7 Heil Holger, 8 Eichhorn Hartmut, 9 Charrier Dagmar, 10 Zadro Miro, 11 Eilers Gabriele, 12 Klima Wolfram, 13 Platen Justus, 14 Dr. Heimes Karl-Heinz, 15 Hagenlocher Renate.

Besuch der FFF Fitness für Frauen aus Steinbach-Hallenberg



zwei liebe Männer von unseren Turnschwestern vorbereitet. Vielen Dank auch von uns Allen. An der neuen Schule, den Kindergärten, Seniorenwohnanlage und der Großbaustelle Bürgerhaus und neue Mitte Steinbach, Rathaus vorbei, kehrten wir zum Mittagessen in die Ratsstube ein, dort ließen wir es uns gut schmecken. So gestärkt ging es in die Gastfamilien zurück um das Reisegepäck zu holen. Mit einer tollen Kaffeetafel und leckeren selbstgebackenen Kuchen endete unsere 15. Begegnung, die wieder viel zu schnell verging. Es waren schöne Stunden mit vielen netten Erlebnissen, Eindrücken, Gesprächen, viel Freude und Spaß. Nun hieß es wieder Abschied nehmen. Mit dem Zug um 17.23 Uhr traten die FFF aus Steinbach-Hallenberg die Heimreise an. Vielen Dank für euren Besuch und auf auf ein frohes, gesundes Wiedersehen in 2 Jahren in Steinbach-Hallenberg.
 Gertrud Meier

Verein für Geschichte und Heimatkunde

Vollmondgang - fast ohne Mond



Wie kommt ein Geschichtsverein auf die Idee, einen Vollmondgang mit historischen und literarischen Einlagen ins Programm zu nehmen? Die Antwort ist einfach: durch Vorbilder. Vor einigen Jahren trafen Susann von Winning und ich uns zufällig bei einer solchen Veranstaltung, die vom Vordertaunusmuseum Oberursel organisiert worden war. Uns beiden gefiel der Abend ausgezeichnet, so dass in uns der Wunsch entstand, etwas Ähnliches für Steinbach anzulegen. In diesem Jahr war es nun soweit: Die Idee wurde Wirklichkeit. Am 16. September 2016 trafen sich 26 Teilnehmer auf dem Pijnackerplatz. Es war uns wichtig, dass wir uns an diesem Platz im alten Kern Steinbachs der historischen Situation bewusst wurden. Dank an Herrn Bürgermeister Dr. Stefan Naas, dass er uns dies anhand von „Urahnen“, Haupt- und Nebenwegen, unterschiedlichen Bauernhöfen sowie Gebäuden um den Platz nahebrachte. Mit dem Märchen „Die Brunnenfee von Steinbach“, mit dem Steinbach im Jahr 2000 einen Preis beim Wettbewerb des AMC Idstein und des ADAC Hessen-Thüringen gewann, leitete ich den literarischen Teil des Abends ein, bevor wir uns auf die Suche nach dem Vollmond begaben. Erst kurz vor dem katholischen Gemeindezentrum entdeckten wir ihn, allerdings etwas vernebelt, so dass uns die Sicht auf die für den Abend angesagte Halbschatten-Mondfinsternis verborgen blieb. Im Gemeindezentrum hatten wir aber für Ersatz gesorgt und – dank der Videoinstallationen von Kai Hilbig – für eine stimmungsvolle Atmosphäre gesorgt, in der sogar ein „Mond-Cocktail“ diesen Teil des Abends einleitete. Susann von Winning brachte ihre Überlegungen zu den Einzelthemen „Der Mond in der Musik... in der Literatur... von seiner Vorder- und Hinterseite...“ zur Sprache und unterstützte ihre Aussagen durch passende Bilder und Texte. Auf diese Weise entstand ein gemeinsames Wirken, das auch durch einen Imbiss, Getränke, Singen und Teilnehmerbeiträge gefördert wurde. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern herzlich danken – mein besonderer Dank gilt meinen beiden Mitstreitern im Organisationsteam: Susann von Winning und Kai Hilbig. Das Echo auf den Abend zeigt: Es plädiert für eine Wiederholung!
 Ilse Tesch

„Hessische Energiespar-Aktion“

Energieberatung am 10. Oktober im Backhaus



Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: HESA bietet „Bürger-sprechstunden Energie im Backhaus Steinbach (Ts.) an – Vortrag und individuelle Beratung. Die Stadt Steinbach (Ts.) bietet in Zusammen-arbeit mit der „hessischen Energiespar-Aktion“ monatliche „Bürger-sprechstunde“ zum Thema „Energieberatung“ im Backhaus der Stadt Steinbach (Ts.) in der Kirchgasse 1, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr an folgenden Tagen an: 10. Oktober, 7. November und am 5. Dezember. **Im Fokus des nächsten Termins: am 10. Oktober 2016 von 17.30 bis 18.30 Uhr, im Backhaus, Kirchgasse 1, steht das Thema: FENSTER - ERNEUERUNG. Zweifach oder Dreifachglas - was passt zu meinem Haus? WELCHE FÖRDERMITTEL GIBT ES?**

Der HESA-Regionalpartner und Energieberater Dipl.-Bauingenieur (FH) Markus Hohmann wird in einem Vortrag das Thema vorstellen und erläutern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der individuellen Beratung. Fragen zur Beratung können direkt von **Herrn Markus Hohmann (06171-2089111)** oder bei der Steinbacher Stadtverwaltung von Herrn Bonk (06171-700018) beantwortet werden. Eine Anmeldung zu Vortrag und Beratung ist nicht erforderlich. „Ist der Austausch eines einzelnen Fensters lohnend? Wir haben nachgerechnet. Die Verbesserung des Wärmeschutzes führt immer zu einem Einspareffekt, da dies die Materialeigenschaft ist. Sie tritt unmittelbar durch den Einbau ein, braucht keine Einjustierung, kein Nachstellen, kaum Wartung“, so Werner Eicke-Hennig, Programmleiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“. Die Einsparung berechnet sich nach der Formel, die Issac Newton im Jahre 1701 niedergeschrieben hat: Fläche * Materialfaktor Wärmeschutz * Temperatur unterschied innen/außen. Daraus ergibt sich in unserem Beispiel für eine Fenstergröße von 5 m2: 5 m2 * U-Wert alt minus UWert neu in

W/(m2K) * 75 kWh, dem Temperaturunterschied aufaddiert Tag für Tag über 9 Monate Heizperiode in Kilokelvinstunden. Bei einem heutigen U-Wert von 2,7 W/(m2K) für Isolierverglasung aus den siebziger Jahren und einem neuen U-Wert von 1,3 W/(m2K) im Mittel für Glas und Rahmen, ergäbe sich eine Verbesserung von 1,4 W/(m2K): 5 m2 * 1,4 W/(m2K) * 75 kWh = 520 kWh pro Jahr = 52 Liter Heizöl oder m3 Erdgas Das spart jährlich Heizkosten von 36,00 EURO beim heutigen Energiepreis (70 Cent pro Liter oder m3) und im Mittel der nächsten 25 Jahre etwa 66,00 EURO/Jahr, bei einer fünfprozentigen Energiepreiserhöhung pro Jahr. Sollte es sich beim vorhandenen Fenster um ein Verbundfenster handeln, bei dem der Rahmen je eine Einfachscheibe trägt und auseinanderschraubbar ist, liegt die Einsparung rund 10 bis 15 Prozent höher. Die Energiesparqualität der heutigen Wärmeschutzverglasung ist um 20 Prozent besser als eine 52 cm dicke Vollziegelwand, obwohl die Scheibe nur 2,4 cm dick ist. Deshalb erfährt der Bewohner zusätzlich zur Heizkosteneinsparung eine deutliche Verbesserung der Wohnbehaglichkeit. Denn die innere Oberflächentemperatur des Fensters liegt auch bei Frost viel höher als beim jetzigen Altfenster. Die Qualität der Fenster ist immer entscheidend für das Wohnklima im Raum. Ausführende Betriebe in Hessen: Handwerksbetriebe finden Sie bei der Landesinnung: „Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen“ (LIV Tischler): Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen, Telefon 05621/7919-60, Telefax 05621/7919-89, E-Mail: info@tischler-hessen.de, www.lebenraum-gestaltung.de. Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“ unter www.energiesparaktion.de., u.a. die Energiesparinformation Nr. 1 „Energieeinsparung an Fenstern und Außentüren – Wissenswertes über die Erneuerung und Sanierung von Fenstern und Türen“ als Download. Informationen zu entsprechenden Fördermöglichkeiten bietet der „Förderkompass Hessen“ unter www.energieland.hessen.de. Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Freiw. Feuerwehr Steinbach - Jugend



Jugendfeuerwehrmänner erringen Leistungsspanne

Die vom Alter her zugelassenen Jugendfeuerwehrmänner nahmen an einer vom Landesjugendfeuerwehrverband durchgeführten Leistungsspanne teil. Gemeinsam mit dem Nachwuchs der Jugendfeuerwehren Oberursel Mitte und Oberstedten bildete man ein gemeinsames Team. Die Leistungsspanne ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrmitglied in Deutschland erwerben kann. Die Abnahme fand am 17.09. auf dem Bezirkssportgelände in Mainz-Kastel statt. Neben unserem gemischten Team mit 2 Steinbacher Jugendlichen, mehr kamen für die Zulassung nicht in Frage, nahmen zahlreiche weitere Jugendfeuerwehren aus Frankfurt, dem Main-Taunus- und Hochtaunuskreis teil. Zum Erringen der Leistungsspanne müssen die Teilnehmer mindestens ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr sein, das entsprechende Alter zur Zulassung erreicht haben und alle geforderten Disziplinen mit mindestens einem Punkt bestehen. Abgeschlossen wurde die Abnahme mit einem Staffellauf über 1500 Meter. Als der Schlussläufer im Ziel ankam war klar, die Leistungsspanne wurde bestanden. Dementsprechend groß war die Vorfreude auf die Siegerehrung am Nachmittag. Nachdem alle Gruppen die Abnahme absolviert und die Wertungsrichter die Punkte ausgezählt hatten, konnte die Siegerehrung endlich beginnen. Nun konnten die stolzen Christian Dominguez und Felix Kiesel ihre Leistungsspanne von den Offiziellen seitens Politik und Feuerwehr überreicht bekommen. Weitere Infos und Bilder der Jugendfeuerwehr gibt es auch auf unserer Facebookseite.

Stadt Steinbach/Ts.

Taschengeld verdienen

Jugendliche und Erwachsene sind gesucht, die mit offenen Augen für den Zustand und die Sauberkeit insbesondere von Spielplätzen, Grünflächen und Aufenthaltsplätzen sorgen. Es geht darum, die Sauberkeit in der Stadt zu fördern und mögliche Unfallquellen für Bewohner vom Kind bis zum betagten Senior zu melden. Zudem werden die „Quartiersläufer“ gelegentlich fürs Stadteilbüro Plakate kleben und Botengänge erledigen. Mitzubringen ist Interesse am Stadteil und seinen Bewohnern, Aufgeschlossenheit, Engagement und die Bereitschaft, einmal wöchentlich verbindlich dafür aktiv zu sein. Interessierte melden sich zu den Sprechstunden oder telefonisch für Terminabsprache außerhalb der Sprechzeiten bei:

Bärbel Andresen, Quartiersmanagerin, 06171/2078440
Sprechstunde: Mo 15:00-17:00 und Do: 10:00- 13:00

Gloria Duvnjak, Gemeinwesenarbeit, 06171/2078442
Offene Jugendsprechstunde : Mi 14:30- 15:30
Adresse: Stadteilbüro „Soziale Stadt“ Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus)

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Einsätze im Monat September 2016

02.09.2016 An der Baustelle des Bürgerhauses war aus einer umgefallenen Palette flüssiger Teer ausgetreten und drohte in die Kanalisation zu laufen. Ein aufmerksamer Passant hatte bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits einen kleinen Wall aus Bauschutt der Baustelle errichtet und verhinderte so das Eintreten in die Kanalisation. Die umgefallene Palette wurde auf das Baustellengelände umgeladen und der ausge-laufene Teer mit Bindemittel aufgenommen. Nach Reinigungsarbeiten der Straße konnte der Einsatz beendet werden und die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben. Unter Einsatzleiter Andreas Nöll waren 2 Fahrzeuge mit 8 Aktiven im Einsatz.
Alarmierung: 14.19 Uhr Einsatzende 14.51 Uhr

05.09.2016 An der Steinbacher Altkönigshalle waren 2 Fahrzeuge miteinander kollidiert. Die Feuerwehr Steinbach wurde alarmiert, um auslaufende Betriebsstoffe aufzunehmen. Vor Ort wurde die Einsatzstelle abgesichert, die auslaufenden Betriebsstoffe aufgenommen und die Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr betreut. 3 Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften waren ausgerückt.
Alarmierung: 17.26 Uhr Einsatzende: 18.09Uhr

09.09.2016 Am Freitag, den 09.09. hat ein Mann gegen 09.30Uhr bei der Polizei angerufen und mit einer Bombe im Wohnhochhaus Berliner Straße 16 gedroht. Die daraufhin zusätzlich alarmierte Feuerwehr Steinbach unterstützte die Polizei bei der Evakuierung des Hochhauses, in dem 144 Personen gemeldet sind und bei Absperrmaßnahmen. Insgesamt befanden sich 31 Menschen zum Tatzeitpunkt im Gebäude und mussten evakuiert und in Sicherheit gebracht werden. Anlaufstelle war das Gerätehaus der Feuerwehr. Dort bauten Einsatzkräfte Sitzgelegenheiten auf und versorgten die evakuierten Menschen mit Getränken. Auch die Polizei war im Gerätehaus anwesend und informierte die Gestrandeten über die Lage. Die Berliner Straße war an besagten Freitagvormittag von allen Seiten abgeriegelt worden und es wurde eine provisorische Einsatzzentrale auf dem Parkplatz der Central Apotheke eingerichtet. Dort traf sich der Führungsstab von Polizei, Feuerwehr, Notarzt und den örtlichen Behörden und überwachten die Lage. Währenddessen war der Bereich um das Hochhaus komplett gesperrt und ein Sprengstoffpürhund der Polizei suchte mehrfach das Gebäude ab. Glücklicherweise schlug der Hund nicht an und so ging die Polizei davon aus, dass sich jemand einen bösen Scherz erlaubt hat. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf um den Anrufer ausfindig zu machen. Nach gut zweieinhalb Stunden konnten die Menschen wieder in ihre Wohnungen kehren und die Unterkunft im Gerätehaus wurde wieder abgebaut. Insgesamt war die Feuerwehr Steinbach mit 5 Fahrzeugen und 21 Einsatzkräften im Einsatz. Zusätzlich kümmerten sich noch Einsatzkräfte mit dem Roten Kreuz um die Evakuierten Menschen und bauten den Sammelplatz an der Feuerwehr auf und ab. Weiterhin waren der Kreisbrandinspektor Carsten Lauer und Stadtbrandinspektor Andreas Damsz sowie mehrere Streifen der Polizei unter anderem mit dem Sprengstoffpürhund und natürlich der Rettungsdienst vor Ort. Erster Stadtrat Lars Knobloch und Aleander Müller vom Ordnungsdienst waren auch anwesend. Bis zum Einsatzende konnte die Polizei den Anruf zurückverfolgen.
Alarmierung: 10.16 Uhr Einsatzende: 12.45 Uhr

10.09.2016 Eine knapp 600m lange Ölspur zog sich durch den Ort und musste von der Feuerwehr beseitigt werden. In der Eschborner- u. Bahnstraße wurden mehrere betroffene Kreuzungen mit Öbindemittel abgestreut und gereinigt. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften.
Alarmierung: 10.43 Uhr Einsatzende: 11.27 Uhr

30.09.2016 Kurz vor 18 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Rauchentwicklung in den Steinbacher Süden Richtung Eschborn gerufen. Bei der Erkundung wurde ein ordnungsgemäß angemeldetes Nutzfeuer auf Eschborner Stadtgebiet festgestellt. Der Einsatz wurde abgebrochen. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 16 Mann.

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Warme Wände schimmeln nicht!

Sie wohnen in gutem Klima

Ungedämmte Wände kühlen aus. Im Winter innen bis auf unbehagliche 10 °C. Warme Wände dagegen werden nicht feucht und schimmeln nicht.

Für ein gutes Klima empfiehlt sich eine 12 cm dicke Dämmung außen oder eine 6 bis 8 cm dicke Dämmung innen. Außen kommen Wärmedämmverbundsysteme oder die Vorhangfassade in Frage.

Bei Fenstern bietet sich die Wärmeschutzverglasung im Energiesparrahmen an. Als Dämmstoffe stehen Steinwolle, Glaswolle, Polystyrol oder Naturmaterialien zur Verfügung.

Hessische Energiespar-Aktion

Warme Wände schimmeln nicht!

Auf Qualität achten: 12 cm dicke Dämmplatten von außen oder 8 cm Dämmung von innen sind sinnvoll.

Meine Vorteile:

- Hohe Behaglichkeit im Haus
- Heizkosten sinken
- Schimmelgefahr geringer
- Hohe Wirtschaftlichkeit

Neue Fenster = Behaglichkeit

Auf Qualität achten: Beste Rahmen und Wärmeschutzverglasung mit U-Wert 1,3 W/(m²K)

Meine Vorteile:

- Behaglichkeit in Fensternähe
- Zugluft ist Vergangenheit

Rollup 4 Warme Wände schimmeln nicht!

www.energiesparaktion.de
www.energieland.hessen.de

Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach / Ts.

Tanzen beim TSV Blau-Gold-Steinbach

Einen neuen Workshop nur für Anfänger bietet der TSV ab 3. November an fünf Terminen an. Jeweils donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach erlernt man unter fachkundiger Anleitung des Trainers Uwe Hahn Grundsätze und Figurenfolgen in den Standard- und Lateintänzen. Nähere Informationen und Anmeldungen geben bzw. nehmen entgegen: Jürgen Euler, 1. Vorsitzender, Tel. 06171-71206 und Rita Ruhland, Sport- und Jugendwartin, Tel. 069-311221 **Hans-Dieter Vosen**

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Der historische Platz – gewünschte Namenswiederkehr

Gemeint ist die Umbenennung des Pijnacker Platzes in Freien Platz. Ich schicke voraus: Das Nachfolgende ist keine kommunalpolitische Werbearbeit von mir. Seit undenklicher Zeit war der Dalles, „Steinbachs Nabel“, der Freie Platz. Nur im Dritten Reich war er der Adolf-Hitler-Platz. Für die Ur-Steinbacher war und bleibt „de Dalles“ der Freie Platz. Dieser Platz ist ein historischer Platz, nicht nur weil die schon 1628 erwähnte „Bütt“ (als Viehtränke) dort steht; hier haben die Hugenotten, die am Ende des 17. Jahrhunderts auf ihrem Durchzug nach Friedrichsdorf waren, Rast gemacht. Übrigens: Der in Steinbach vorhandene Zuname Lorey bezieht sich auf Namen einiger dieser Glaubensflüchtlinge. (Auf die Tafel an dem Glockengerüst auf dem hiesigen Friedhof [Praunheimer Weg] weise ich hin.) Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Steinbach von französischen Soldaten bis 1919 besetzt. „Nur eine kleine Wache verkörperte noch die Macht Frankreichs.“ (Dr. Fritz Krause / 1200 Jahre Steinbach) Eine alte Postkarte zeigt französische Soldaten auf dem Freien Platz. Es gab den „Franzosengarten“; er war in einem Seitenweg (Grasweg) der Wiesenstraße (darüber habe ich bereits berichtet). Es gab noch weitere Freie-Platz-Funktionen. Hierzu von Hermann Pauli: „Auf dem Freien Platz wickelte sich früher das ganze Dorfleben Steinbachs ab. (...) Am 'scharfen Eck' ... traf sich ... die Dorfjugend ...“ Die freie Fläche wurde vielseitig genutzt. Sie war der Doppscheplatz, der Zirkusplatz (für die Wanderzirkusse), der Kerbplatz, der Veranstaltungsort (z. B. für die Darbietungen des Radsportvereins „Wanderlust 1905“), Frühschoppenplatz, später auch Marktplatz usw. Den Pijnacker Platz in „Der Freie Platz“ umzuwandeln ist ja ein kommunaler Akt. Meine vorstehende „Platz-Geschichte“ ist lediglich eine Platzgeschichts-Erklärung. Bei Namensgebungen für Straßen etc. wird stets eine Geschichte, auch eine Personengeschichte, der Grund sein. Ich greife aus dem Frankfurter Straßennamen-Büchlein (von Kurt Wahlig) dies heraus: „Es ist vom Autor versucht worden, in den Namensdeutungen das geschichtliche Werden des hiesigen Gemeinwesens darzustellen, nicht nur in der von Menschen gemachten Geschichte, sondern auch hinsichtlich geographischer und geologischer Gegebenheiten.“ (Anmerkung: Alte Flurbezeichnungen finden wir oft als Straßennamen.) **Nachwort:** Die Kerb als Tradition, Althergebrachtes. Seine Hingabe zur Steinbacher Kerb war bewundernswert. De Schorsch (Georg Lenz) war ein famoser Kerwefahrenschwenker. Der Fuchse-Willi kann heute noch die Fahne bravourös schwenken. Stoabacher Buwe eben. Hier zeigte bzw. zeigt sich die Traditionsbewahrung. Viele Feste, darunter die Kirchweih, Kerb oder Kerwe genannt, haben ihren Ursprung in alten Bräuchen. Althergebrachtes bestimmte gerade auf dem Dorf das Leben. Es wurde gemeinsam gefeiert. Die Kerb war eine herausragende Festivität. Deshalb, ich wiederhole mich in puncto Tradition: Alte Bräuche zu pflegen macht das Leben reicher, sind sie doch Mittler zwischen Gestern und Heute. Mein „Rezept“ hierzu: Die Kerb! Sie naht, die Stoabacher (Oktober) Kerb. Wenn 'ne Schiffschaukel dann vorhanden sein wird, trällere ich das Hans-Albers-Schaukelied: „Komm auf die Schaukel, Luise, ich schaukele dich her und hin und zeig dir nachher auf der Wiese, Luise, wie gut ich dir bin“. (Letzteres überlass' ich einem anderen.) **Hans Pulver**

„Kultur vor Ort“

Ausstellungseröffnung in der IG BAU am 6. Oktober

Die neuen Veranstaltungen der Reihe „Kultur vor Ort“ der IG Bauen Agrar und Umwelt in Kooperation mit der vhs Hochtaunus beginnen am **Donnerstag, den 06. Oktober mit der 6. Gruppen-Ausstellung in den Räumlichkeiten der IG BAU, Waldstraße 31 ein.** Dr. Christian Stewen, Barbara Tschirner und Carola Biermann freuen sich, ab 19:30 Uhr viele Gäste zur 6. Gruppen-Ausstellung begrüßen zu dürfen. Aktuelle und ehemalige Teilnehmerinnen von vhs Kreativkursen präsentieren eine Auswahl an Werkstücken. **Die klein- bis großformatigen Arbeiten zeigen unterschiedlichste Techniken. Aquarelle, Zeichnungen, Gemälde in Öl und Acryl sind zu bewundern. Die ausstellenden Künstlerinnen Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Renate Daume, Hannelore Gronenberg und Doris Schreiber begrüßen als Gast in dieser Ausstellung Malthe Ardalan.** Die ehemalige Schülerin von Elisabeth Reichert ist dieses Jahr neu im Kreis der Künstlerinnen. Gerne stehen diese bei der Eröffnung auch für persönliche Gespräche und individuelle Interpretationen ihrer Werke zur Verfügung. **Die Ausstellung in der IG BAU, Waldstraße 31 in Steinbach ist Mo-Do von 8:00-18:00 Uhr sowie Fr von 8:00-16 Uhr bis zum 18. Dezember 2016 zu sehen. DER EINTRITT IST FREI.** Zwei weitere Veranstaltungen von „Kultur vor Ort“ gibt es am 25.11.16 mit Heinz Schmitts Wochenendwerkstatt „Skulptur und Plastik“ und dem Kabarettabend „Ich glaub', es hackt“ mit dem Kölner Komiker Robert Griess am 03. März 2017. Weitere Infos gibt es im Programmheft der vhs-Hochtaunus, unter www.vhs-hochtaunus.de sowie beim Service Team der vhs unter 06171 5848-0.

**Gesangverein Frohsinn - Kinder-Musical**

Am 18. September 2016 führten die Kinder des Gesangvereins Frohsinn das Musical „Tuishi pamoja“ (heißt: Wir wollen zusammen leben) in der TuS-Halle auf. Unter der Leitung von Wolfgang Gatscher mit der Unterstützung des Kinderchorteams um Inge Frodl, Astrid Samarasinha, Ursula Hofmann, Monika Stasch und Simone Horn hatten „Minis“ und „Maxis“ gemeinsam das Singspiel rund um das Anderssein einstudiert. Als 2. Vorsitzende begrüßte Angelika Herold die Gäste und gab eine kurze Einführung in das Musical. Freche, temporeiche und toll vorgetragene Lieder gepaart mit schauspielerischen Talenten und ausdrucksstarker Choreographie sorgten für eine kurzweilige und rundum gelungene Aufführung. Die zahlreichen Gäste begeisterten sich an den fantasievollen Kostümen, sogar langhalsige Giraffen waren darunter. Dies deshalb, weil die Geschichte vom Zusammenleben, Vorurteilen und Freundschaft in der afrikanischen Savanne handelt, wo man mit Giraffen eh nicht redet und Streifen angeblich doof machen.

**VHS-Steinbach / VHS-Hochtaunus**

Die Stadt Steinbach bietet in Kooperation mit der vhs-hochtaunus kostenlose Deutschkurse an. Aufgrund der großen Nachfrage wurde noch zwei Abendkurse eingerichtet. Folgende Termine finden im Backhaus, Kirchgasse, statt: Kurse laufen bereits, jederzeit Eintritt möglich **Anfänger:** Montag und Mittwoch von 8:45 Uhr bis 10:15 Uhr. **Fortgeschrittene:** Montag und Mittwoch von 10:15 Uhr bis 11:45 Uhr **Ab 02.11.2016**

Anfänger: Mittwoch und Freitag von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr **Fortgeschrittene:** Mittwoch und Freitag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr **Anmeldung:** Stadt Steinbach, Gartenstr.20. Donnerstag von 15-17 Uhr vhs-Büro, Stadtbücherei, Bornhohl 6, oder direkt in die Kurse kommen. Die Steinbacher vhs bietet auch in diesem Semester wieder für die Schüler der 4. Klasse ab 03.11.2016, 17:00 bis 18:00 Uhr, **„Englisch für weiterführende Schule“** - Dozent Patrick Thomsen-, sowie ab 04.11.2016, 17:00-18:00 Uhr, **Starker Mathestart** in der weiterführenden Schule - Dozent Ioannis Taktakis - an. Diese beliebten Kurse unserer engagierten Steinbacher Dozenten werden in kleinen Gruppen angeboten.

Neu in diesem Semester ist der Lateinkurs an zwei Samstagen, beginnend ab 05.11.2016, 10:00-13:00 Uhr, für 8.-10.Klasse, „Genitiv, Ablativ,

Kunstraum B64**Ausstellung am 15. Oktober im Temporären Kunstraum B64**

Ausstellung „Carola&Tobias&Stefanie&Martin.“ im Temporären Kunstraum B64 in Steinbach/Ts., Berliner Straße 64 Im Herbst 2016 öffnet Martin Wilhelm ein weiteres Mal seine Wohnräume zur Präsentation von zeitgenössischer Kunst. Unter dem Titel „Carola&Tobias&Stefanie&Martin.“ werden vier Künstler aus dem Rhein-Main-Gebiet ihre Arbeiten aus den Bereichen Collage, Mixed Media und Zeichnung vorstellen. **Vom 16.10. bis zum 27.11.2016 werden Tobias Schnotale aus Rödermark, Stefanie Grohs aus Frankfurt sowie Carola Biermann und Martin Wilhelm, beide aus Steinbach, die Räume in eine Galerie verwandeln.** Die Vernissage findet am Samstag, 15. Oktober 2016 ab 17 Uhr statt. Zur Eröffnung spielt Caroline Bechthold Flöte. Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend. Der Temporärer Kunstraum befindet sich in der Berliner Straße 64 in 61449 Steinbach. Öffnungszeiten jeweils Samstag und Sonntag von 15 - 18 Uhr Oder nach telefonischer Vereinbarung unter 06171/981332. Weitere Informationen unter www.martin-wilhelm.net. **Martin Wilhelm**, Temporärer Kunstraum B64

Doofe gibt's in jeder Farbe

Das Giraffenkind Raffi und das kleine Zebra Zea sind sich nicht sicher, ob das stimmt, dürfen aber nicht mal eben testen, ob das wirklich so sei. Doch zum Glück helfen ihnen da die drei pffiffigen Erdmännchen, die besonders clever agieren. Dies alles geschah vor einem Bühnenbild, das naturnah die Savannenlandschaft zeigte. Die umfangreichen Sprechrollen hatten die „Maxis“ bestens drauf, und die „Minis“ als Chor ergänzten das immer aktuelle Spiel um die Anerkennung von Andersartigkeit, das Erkennen von Gemeinsamkeit und das Leben im friedlichen Miteinander hervorragend. Da jedes Kind seinen Part bewundernswert spielte, kann keine Rolle heraus gehoben werden. Darum war es auch nur logisch, dass alle Kinder und Mitwirkenden donnernen Applaus bekamen! Ohne die viele Hilfe der Eltern der Kinder, der Mitglieder des Gemischten Chores und von Günther Stasch wäre solch ein Projekt nicht möglich gewesen. Ihnen allen sei herzlichst gedankt.

Text Bertold Frisch / Foto Simone Horn

DRK - Ortsverband Steinbach**DRK-Herbstausflug - Endlich mal keine Sorgen wegen des Wetters.**

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr uns der Bus der Firma Schlosser am 14. September zu unserem Ziel nach Bad Orb. 44 sehr gut gelaunte Teilnehmer der DRK-Gruppen (Gymnastik, Yoga, Tanzen, Helfer/innen der Blutspende) und einige Gäste hatten sich auf der Fahrt viel zu erzählen. Allerdings wurde die Unterhaltung plötzlich wesentlich leiser, da auf der A5 Stau angesagt war und wir Sorge hatten unser Nachmittag gestaltet sich doch ganz anders, als vorgesehen. Aber großes Glück - unser Ziel erreichten wir fast pünktlich. Der Busfahrer fand einen nahen Parkplatz an der Fußgängerzone und der Weg zum Cafe-Restaurant am Marktplatz war leicht zu erreichen. Die Geschäfte waren geöffnet (Mittwoch), und wie das bei der Weiblichkeit so üblich, muss manches genauer betrachtet werden. Also rein in den Laden, andere hinterher, denn wir sind ja Herdentiere. Eine bunt bedruckte extrem luftige Hose (Einheitsgröße 36-46) war der Renner. Der Verkäufer hatte seine Freude, denn fünf oder mehr Interessenten kauften dieses „wertvolle“ Kleidungsstück. Für diese Personen war es schon jetzt ein gelungener Tag. Nun begann der geplante Teil. Im Cafe' mit eigener Konditorei wurden dem Wetter entsprechend leichte und sehr leckere Torten serviert. Es ist ein Familienbetrieb, aber bestens organisiert. Die Bedienungen sehr flott unterwegs, sodass wir bald die vorgesehene Wanderung beginnen konnten. Dem Wetter entsprechend waren wir sehr gemütlich unterwegs. Die erste Hälfte des Weges ging es an der Orban entlang, und die riesigen Bäume spendeten genügend Schatten. Das Wasser war so verlockend, dass einige flux die Schuhe



auszogen und ab in das kühle Nass, herrlich. Nun war auch noch ein Kneippbecken auf dem Weg, da gab es kein Halten mehr. Beim Blick auf die Uhr wurde mir schon ein wenig mulmig, ob wir zur geplanten Zeit im Restaurant sein werden. Da es ein kleiner Betrieb ist hatten wir das Abendessen vorab ausgewählt. Mit wenigen Ausnahmen war geräucherter Forelle mit Toast, Butter und Sahneerrettich das Gericht der Wahl. Da war Fam. Katzenberg (Inhaber) ein wenig in Bedrängnis und musste schnell noch Nachschub besorgen. Trotz meiner Sorge war nach dem Essen noch Zeit ein wenig zu bummeln. Im Gradierwerk konnte man sich Kühlung verschaffen, Eis schlecken, oder den Kurpark genießen. Die nicht mehr so gut zu Fuß sind haben dies am Nachmittag erlebt. 19:00 Uhr waren wir zur Abfahrt bereit und ohne Probleme bei herrlichem Sonnenuntergang sind wir 20:00 Uhr in Steinbach angekommen. Es war ein schöner Tag, und wir sagen dem DRK-Ortsverband Steinbach vielen Dank und wünschen Wiederholung im nächsten Jahr.

R. Bachmann

Ökumenischer Waldgottesdienst**Ökum. Waldgottesdienst am 9. Okt. am Franzoseneck**

Liedgottesdienst mit dem Leiter der Waldgemeinde Reinhard Düsterhöft am 2. Sonntag im Oktober, den 09.10.2016, um 14:30 Uhr, am Franzoseneck, vor der Ravensteinhütte. "Gottes Geist regt zu neuen Liedern an!" Inhaltliche Erarbeitung der Texte! Aus dem Waldliederbuch die Lieder Nr. 1 bis 5. Die Aussprache findet nach der Predigt direkt im Gottesdienst selbst statt. Die Zielsetzung, die im konziliären Prozess steckt, haben wir als Grundlage für unsere Gemeindeförderung gemacht. Die Frage: Wie kann ich durch meine Lebensweise den Klimawandel positiv beeinflussen? Das Thema wird weltweit immer dringender. Wir dürfen uns, jeder nach seinem Vermögen mit seinen Möglichkeiten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen. Bitte bringt Getränke und Gebäck mit, um nach diesem Gottesdienst noch Gedankenaustausch zu haben und gemütlich zusammen zu sein! Gehbehinderte dürfen mit dem PkW auf dem Weg von der Klinik zum Franzoseneck zur Ravensteinhütte fahren. Generalthema des Jahres ist: **Verbundenheit!**

Schützengesellschaft 1930 Steinbach**24. Jugendstadmeisterschaft im Luftgewehrschießen.**

SONNTAG, den 06. November 2016, ab 13.00 Uhr ihre 24. Jugendstadmeisterschaft im Luftgewehrschießen. Austragungsort ist der Luftgewehrstand in der Altkönigshalle (Kellergeschoß).

Trainingszeit: Mittwoch den 02.11.2015 von 19 - 21 Uhr statt. 20 Schuß werden kostenlos gestellt. Es wird um 3 Pokale für die beste Mannschaft und je einen Pokal für die beste Einzelschützin und den besten Einzelschützen geschossen. Das Teilnehmeralter ist von 12 - 16 Jahren begrenzt. Haben zwei bzw. mehrere Mannschaften oder bei der Einzelwertung, das gleiche Ergebnis, wird wie folgt gewertet: Wer die meisten 10er, bei gleicher Anzahl dann 9er usw. geschossen hat, ist Sieger bzw. besser platziert. Wir laden alle Steinbacher Vereine und Verbände zu dieser Stadtmeisterschaft herzlich ein. Jeder Schütze darf nur für einen Verein und Mannschaft starten. Mitglieder eines Schützenvereins, die aktiv trainieren sind ausgeschlossen. Nach §36 der 1. WaffV. müssen die Teilnehmer das 12. Lebensjahr vollendet haben. Geschossen wird nur mit vereinseigenen Luftgewehren je 15 Schuß pro Teilnehmer (Auf 5 Scheiben je 3 Schuß). Für 1 Probescheibe erhält jeder Teilnehmer zusätzlich 5 Schuß. Die Teilnahme ist kostenlos. **Der Meldebogen ist bis zum 21. Oktober 2016 an die im Meldebogen angegebene Adresse zurückzusenden.** Wir bitten die gewünschte Startzeit anzugeben, damit wir diese bei unserer Planung berücksichtigen können. Werden mehrere Mannschaften, für die angegebene Startzeit gemeldet, wird die zuerst eingegangene Anmeldung bevorzugt.

Stefan Eich

35. Senioren-Stadmeisterschaften im Luftgewehrschießen

SONNTAG, dem 06. November 2016, ab 13.00 Uhr ihre 35. Stadmeisterschaft im Luftgewehrschießen für Senioren.

Austragungsort ist der Luftgewehrstand in der Altkönigshalle (Kellergeschoß). Trainingszeiten: Dienstags den 25.10 und 01.11.2016 von 19.00 - 21.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 1,- €. 20 Schuß werden gestellt. Es wird um Pokale für die beste Mannschaft und je einen Pokal für die beste Einzelschützin und den besten Einzelschützen geschossen, die beste Mannschaft erhält zusätzlich den Wanderpokal. Haben zwei bzw. mehrere Mannschaften oder bei der Einzelwertung, das gleiche Ergebnis, wird wie folgt gewertet: Wer die meisten 10er, bei gleicher Anzahl dann 9er usw. geschossen hat, ist Sieger bzw. besser platziert. Wir laden alle Steinbacher Vereine und Verbände zu dieser Stadtmeisterschaft herzlich ein. Jeder Schütze darf nur für einen Verein und Mannschaft starten. Mitglieder eines Schützenvereins, die aktiv trainieren, sind ausgeschlossen. Nach §36 der 1. WaffV. müssen die Teilnehmer das 12. Lebensjahr vollendet haben. Geschossen wird nur mit vereinseigenen Luftgewehren je 15 Schuß pro Teilnehmer (Auf 5 Scheiben je 3 Schuß). Für 1 Probescheibe erhält jeder Teilnehmer zusätzlich 5 Schuß. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft 10,- €. **Der Meldebogen, muß bis zum 21. Oktober 2016 an die im Meldebogen angegebene Adresse zurück gesendet werden.** Wir bitten die gewünschte Startzeit anzugeben, damit wir diese bei unserer Planung berücksichtigen können. Werden mehrere Mannschaften für die angegebene Startzeit gemeldet, wird die zuerst eingegangene Anmeldung bevorzugt.

Mit sportlichen Grüßen

Schützengesellschaft 1930 Steinbach/Taunus e.V. - Stefan Eich

Kostenlose Deutschkurse

Motivationstief? Hier freut sich unser Dozent Florian Reusch mit den Jugendlichen in einem kleinen Kreis die Hürden in Latein zu nehmen. Anmeldung: Tel. 06171/58480, Fax: 06171/584810, Mail: steinbach@vhs-hochtaunus.de oder donnerstags von 15-17 Uhr vhs-Büro, Stadtbücherei, Bornhohl 6. **Heike Schwab**, vhs-hochtaunus, Außenstelle Steinbach

Taunabad Oberursel**Frauen-Schwimmen im Taunabad ab 25. September**

Am Sonntag, 25. September 2016, findet von 8 bis 10 Uhr das erste Frauenschwimmen nach der Freibadsaison im Taunabad Oberursel statt. Am Oktober findet das **Frauen-Schwimmen** entsprechend am **9. und 23. Oktober** statt. Die weiteren Termine finden Interessierte unter www.stadtwerke-oberursel.de und in einem Flyer, der im Taunabad Oberursel, bei den Stadtwerken Oberursel, in der Stadthalle (Eingang) und im Rathaus ausliegt. Der Schwimmclub Oberursel bietet während dieser Zeit wieder Schwimmkurse für Frauen und Kinder an. Anmeldungen hierfür erfolgen direkt über den Schwimmclub Oberursel. Stadtwerke Oberursel (Ts) GmbH, Oberurseler Str. 55-57. Kontakt: Andrea Königslehner - Telefon: 06171 509-204 andrea.koenigslehner@stadtwerke-oberursel.de

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Frauentreff „time for us“ - Patrizia De Marco

FRAUENFEST am 30. Oktober - wer macht alles mit?

„Frauen haben Lust auf ein eigenes Fest in Steinbach“ sagten die beiden Ansprechpartnerinnen des Frauentreffs „time for us“ Patrizia De Marco und Naima Mohamed und griffen den Wunsch aus der Frauenrunde auf. Gemeinsam mit weiteren Akteurinnen befinden sie sich derzeit zusammen mit dem Stadtteilbüro in der Planungsphase für das Frauenfest. Sie alle sind hiermit ganz herzlich eingeladen mitzuplanen und mitzugestalten! **Planungstreffen: Mittwochs 9:30 Uhr und zusätzlich am Montag, 10.10., 10 Uhr im Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ in der Wiesenstraße 6.** Was schon steht, sei hier bereits verraten: Die Kirchengemeinde St. Bonifatius stellt ihre Räume zur Verfügung, Avendi bietet Platz für eine Mal- und Vorlesecke und nicht zuletzt wird das Stadtteilbüro zum „Tanzlokal“. Der geplante „Flohmarkt von Frauen für Frauen“ bietet sich bei trockenem Wetter sogar im Freien an und **wer einen Stand haben möchte, meldet sich bitte bis Montag, 24.10.16, im Stadtteilbüro.** Das gemeinsame Planen macht riesig Spaß: Line-Dance-Workshop, Zumba @ -Gruppe, Orientalischer Tanz, „Anleitung zum Fahrrad reparieren von Frau zu Frau“ steht bereits. Herzhaftes und Süßes, Hennastand, ... Was mag Frau, jung bis alt, noch an diesem Oktobersonntagmittag genießen, feiern, erleben? Ihre weiteren Ideen sind gefragt und Ihre Hilfe und Unterstützung für ein gemeinsames, buntes, fröhliches Fest. Kommen Sie zu den Planungstreffen oder melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ bei Bärbel Andresen, Quartiersmanagement, 06171- 207 8440.

Frauentreff „Steinbach vernetzt“ / Simone Horn

Aktuelles aus dem Frauen-Netzwerk



Liebe Steinbacherinnen, wir hatten ein weiteres Treffen mit unserem Frauentreff „Steinbach vernetzt“ in der Taverna Olympia. Die Zusammensetzung ist immer etwas anders, je nachdem wer Zeit hat, ganz flexibel und offen. Wir haben uns wieder gut unterhalten und ausgetauscht. Einige haben von ihren Hobbys berichtet, davon auch einige kreative künstlerische Aktivitäten.



So entwickelt eine Teilnehmerin schöne Skulpturen aus Ytong (siehe Foto). Andere nähen Kinderkleidung, Frauentreff-Wimpel oder Patchworkdecken. Es wurde auf die kirchlichen Aktivitäten und den neuen Straßenkreuzer hingewiesen, aktuelle stadtpolitische Themen wurden angesprochen. Der neue Popchor „Sing4Joy“ erfreut sich auch großer Beliebtheit. Der Abschluss dann in kleiner Runde war die Einkehr ins „Futterstübchen“. Unsere Altersgruppe im Frauennetzwerk ist breit aufgestellt: Es sind aktuell Frauen zwischen etwa Mitte 20 und Mitte 60 Jahren. Wir sind Frauen mit Kindern und kinderlose und mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund. Fast alle leben in Steinbach. Wichtig ist uns insbesondere auch der tägliche Kontakt über unsere WhatsApp-Gruppe. Ganz vielfältige Themen und Informationen werden ausgetauscht, und bei allen Fragen wird zeitnah geholfen. Jeder kann sich beteiligen – so viel und so intensiv er möchte. Wir freuen uns über diese hilfreiche Netzwerkarbeit in Steinbach! Der nächste Termin für unser Treffen wird noch vereinbart (über eine Online-Umfrage in der WhatsApp-Gruppe). Aktuell sind wir 60 Personen in der WhatsApp-Gruppe. Zitat einer Teilnehmerin: Das Frauennetzwerk ist ein „niedrigschwelliges Angebot“, sehr treffend formuliert. Bei Interesse kann man sich jederzeit melden und einfach einmal teilnehmen, sowohl an unseren Treffen als auch in der WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden: Ansprechpartnerin: Simone Horn, simone.michael.horn@gmx.de, Tel: (0 61 71) 88 37 67.

Phorms Frankfurt Taunus Campus

Am 8. Okt. „Tag der offenen Tür“ bei der Phorms Schule

Am Samstag, den 08. Oktober 2016, stellt sich die bilinguale Schule mit ihren deutschen und internationalen Lehrkräften vor. Der Taunus Campus in der Waldstraße 91, in Steinbach im Taunus, ist von 11 bis 14 Uhr geöffnet.

Neben der Besichtigung des Schulgebäudes gibt es ein vielfältiges Programm. Interessierte Eltern können sich über Themen wie bilinguales Lernen auf Deutsch und Englisch, das Gymnasium, den Musik-, Sport und Computerunterricht, interaktive Whiteboards, differenziertes Lernen, das Nachmittags- und Ferienprogramm mit zahlreichen verschiedenen Kursangeboten für beide Standorte sowie das Aufnahmeverfahren informieren. Frühförderung in der Eingangsstufe Zusätzlich wird es am Tag der offenen Tür ausführliche Informationen über das Programm für die Frühförderung ab dem 5. Lebensjahr im Rahmen unserer Eingangsstufe / Reception geben. Das bilinguale Schulkonzept von Phorms Education baut darauf, möglichst früh die englische Sprache zu erlernen. Die Eingangsstufe ermöglicht einen pädagogisch sinnvollen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Das Lernen in einer Reception-Klasse erleichtert den Erwerb der englischen Sprache und bereitet die Kinder auf den Unterricht ab der ersten Klasse vor.

LC Steinbach Kreismehrkampfmehrschaften in Friedrichsdorf: Bronze für Carina Etz und Franka Köhling!

Bei den Kreismehrkampfmehrschaften in Friedrichsdorf war der LC Steinbach mit 6 Athleten/innen vertreten. Es gab zwar keinen Kreismeistertitel, aber immerhin 2 Bronzemedailien. Im Dreikampf der W13 schaffte Carina Etz mit 1188 Punkten einen tollen 3. Platz. Über 75m lief sie 11,70 Sekunden, dann sprang sie sehr gute 4,05m weit und warf den Ball auf gute 29m. Lilith Bruckhoff kam im Dreikampf der W12 mit 963 Punkten auf Rang 9. Sie lief die 75m in 13,02 Sekunden und sprang 3,17m weit. Ihre beste Leistung waren aber die 29,50m mit dem Ball. Franka Köhling und Annika Etz waren in der W11 am Start. Franka kam auf Platz 6 mit 1053 Punkten. Sie lief über 50m 8,62 Sekunden. Weit sprang sie 3,52m und den Ball warf sie auf 26m. Annika lief über 50m 8,97 Sekunden

„Flüchtlinge in Steinbach (FIS)

1-2-3-einfach spenden - dreifach Flüchtlingsarbeit fördern

Schon vor einem Jahr waren wir mit der Spendenaktion "1-2-3 - einfach spenden - dreifach Flüchtlingsarbeit fördern" erfolgreich. Durch die vielen Spenden konnte der Arbeitskreis "Flüchtlinge in Steinbach" (FIS) viele Projekte finanzieren und die Steinbacher Flüchtlingsarbeit vielfältig entwickeln. Jetzt möchten wir diese schöne Aktion wiederholen. **Wenn Ihre Spende vom 8.-22. Oktober durch Brief oder Überweisung bei uns eingeht, wird der Betrag durch eine gemeinnützige Stiftung verdreifacht. Für ein Gesamtspendenaufkommen von bis zu 3.000 € gibt es ein „Double Matching 1:2“, also 6.000 € von der Stiftung; für Beträge darüber hinaus, bis zu einem Gesamtspendenaufkommen von 16.000 € ein einfaches „Matching“, 1:1.** "Macquarie Foundation" ist die wohlthätige Stiftung der australischen Macquarie Bankengruppe, die auch in Frankfurt eine Niederlassung unterhält. Da wir bis Ende nächsten Jahres mindestens weitere 90 Flüchtlinge in Steinbach erwarten und weiter vollen Einsatz mit Sprachkursen, Patenschaften und Integrationsangeboten zeigen möchten, bittet der Arbeitskreis FIS herzlich um Ihre Spende: Ev. S. Georgsgemeinde Steinbach - Raiffeisenbank IBAN: DE89500617410100115878; BIC: GENODE510BU - mit dem Hinweis "Macquarie Group Foundation Week - Spende AK FIS". **Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung**

Stadt Steinbach

1. Sitzung der Ausländerkommission im Rathaus

Am 27. September 2016 fand die 1. Sitzung der Ausländerkommission im Rathaus statt. Vier ausländische Mitbürgerinnen (sachkundige Einwohner), die der Ausländerkommission angehören, wurden ihre Ernennungs-urkunden von Bürgermeister Dr. Stefan Naas, ausgehändigt. Enes Halilovic, Patrizia De Marco, David Ahmed und Kashif Mahmood Janjua. Ebenfalls gehören vier Stadtverordnete der Ausländerkommission an, und zwar: Christine Lenz (FDP), Ioannis Taktakis (SPD), Christian Breitsprecher (CDU) und Klaus Deitenbeck (Grüne).



Stadt Steinbach

BIOTONNEN LEERUNG für Bezirk 1 + Bezirk 2 mit REINIGUNG der Tonnen

Die Leerung der Biotonnen im **Bezirk 1 ist am 13. Okt. 2016** danach erfolgt die Reinigung der Tonne. Bitte lassen Sie Ihre Tonne bis nach erfolgter Reinigung am Straßenrand stehen.

Die Leerung im **Bezirk 2 erfolgt am 27. Oktober 2016**, danach wird die Tonne gereinigt.

Die Reinigung kann mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung

Stadt Steinbach - Senioren

Steinbacher Senioren zu Besuch in Würzburg

Nach den beiden sehr gelungenen Seniorenfahrten nach Weilburg im April und nach Herbort anlässlich des diesjährigen Hessentages im Mai ging es am 27. Sept. mit 52 Senioren in die ehemalige Residenzstadt Würzburg.

Würzburg zählt nach wie vor zu den schönsten Städten Deutschlands. Vor der nahezu vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg war die unterfränkische Metropole vielleicht gar die Sehenswerteste. Neben der günstigen Lage zwischen den mit Wein bewachsenen Steilhängen des Untermains rührt die Attraktivität der Stadt vor allem von ihren charakteristischen Sehenswürdigkeiten. Die zahlreichen architektonisch wertvollen und gelungen wiedererbauten Kirchen, Höfe und Baudenkmäler zeugen von der einstigen Bedeutung der Bischofs- und Residenzstadt und geben ihr ein unverwechselbares Flair. In Würzburg angekommen, hatte die Seniorengruppe zuerst eine Führung in der fürstbischöflichen Residenz von Balthasar Neumann, eines der bedeutendsten Barockschlösser Europas und UNESCO-Weltkulturerbe. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf einem gemeinsamen Altstadtspaziergang entlang des Mains zur Alten Mainbrücke, über den Marktplatz, am Dom vorbei und zurück zur Residenz. Dort erwartete die Gruppe eine Stadtrundfahrt mit dem City Train. Der City Train führte durch die einzigartige Geschichte Würzburgs und nebenbei erfuhren die Steinbacher Seniorengruppe Witziges und Wissenswertes über Würzburg und seine Bewohnerinnen und Bewohner, bevor sie am Nachmittag Würzburgs Altstadt auf eigene Faust erkunden konnten. Nach einem gelungenen Tag bei traumhaften Sonnenschein trat die Gruppe am Abend die Heimfahrt nach Steinbach an. Bürgermeister Dr. Stefan Naas freut sich über die Begeisterung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und kündigt an, dass die nächste Seniorenfahrt im Dezember stattfinden wird. Ziel ist, auf Wunsch der Seniorinnen und Senioren, der Rüdeshheimer Weihnachtsmarkt. Sobald der Tag der Reise feststeht, wird es eine Ankündigung über die Zeitungen und die Homepage der Stadt geben.

BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Wir haben für Sie
- Kalender für 2017.

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 06171-9819 83
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Autoprofis

www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschichtung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 • Mobil: 0163-8244400

AUTO CHECK

Er würde auch nicht jeden an Ihr Auto lassen...

Kfz-Reparaturen Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestrasse 6 • 61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 84 33 • Mail: guentherkunding@t-online.de

VORWERK

Jörg Eckert
Ihr Kundenberater vor Ort

Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail: joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres VORWERK-Staubsaugers

WERU
Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU FENSTER + TÜREN - STUDIO
KURT WALDREITER GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

Willkommen im Tennisclub Steinbach
Die neuen Clubhaus

Pächter **Gino & Anna** bewirten Sie auch im Winter gerne auf der Tennisanlage in der Waldstraße 105

NEU: mit Lieferservice für Pizza, Pasta und mehr 06171-8485

NEU: auch im Winter geöffnet

NEU: ideal für Feiern von 10 bis 60 Personen 0177-524 9096

Vom 13. bis 29. Okt. wegen Urlaub geschlossen.

STEINBACH

Häuser | Grundstücke | Wohnungen | MFH

Im Exklusivvertrag gesucht zum Kauf.

Apartment / 2. Etage kommen zurück aus Südamerika und suchen neues Zuhause bis € 100.000 / Haus oder Großwohnung

Junge Familie mit Hund und gescheiter Finanzplanung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 285.000

EBZ Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause - 150 m² Wfl. bis € 1,3 Mio

Eigentumswohnungen von 3-5 Zimmern durch direkte Auftraggeber gesucht

Neue Bankensuche - verschidene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkaufswert

adler-immobilien.de | 06196 560 960

ADLER IMMOBILIEN
WER FÜR ICH WIRD WIL
Beratung | Frankfurt | Wiesbaden | Oberhessen | Wilheim

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach**Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021

reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung**GOTTESDIENSTE:**

Sonntag, 09.10. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 12.10. 08.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16.10. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 19.10.08.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 23.10.09.30 Uhr Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 06.10. 19.00 Uhr AK Jugend St. Bonifatius

19.30 Uhr Senioren 97

Samstag, 08.10. 17.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung von Renate

Kexel (siehe Hinweise)

Montag, 10.10. 20.00 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage 2017

Mittwoch, 12.10. 15.00 Uhr Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius

zum Rosenkranz

Donnerstag, 13.10. 19.00 Uhr Treffen des neuen Seniorenkreises

20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses

St. Bonifatius

Mittwoch, 19.10. 17.00 Uhr Café International (ev. Gemeindehaus)

Donnerstag, 20.10. 19.00 Uhr Club '98

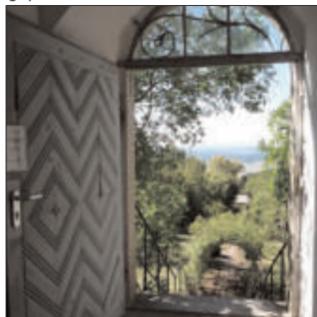
Freitag, 21.10. 19.00 Uhr Offener Familienkreis

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27,**61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-****steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr****Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung****HINWEISE:**

• Am Samstag, 08.10. wird eine Ausstellung von Renate Kexel mit einer Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin eröffnet. Der Eintritt ist frei. Für eine Spende zugunsten des Fördervereins St. Bonifatius e.V. sind wir dankbar. Begrüßung: Susanne von Winning, Vorstand Förderverein St. Bonifatius e.V. Steinbach; Einführung: Judith Hahner-Sorick, Kunsthistorikerin. Musikalische Begleitung: Jonathan Sutphen. Öffnungszeiten: Sonntag, den 9. Oktober von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 10.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag, den 15. Oktober von 10 bis 12 Uhr.

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach**Kloster oder Badesees?**

Diese Frage stellte sich den sieben Mitgliedern des Arbeitskreises Ökumene - nicht, denn ein Aufenthalt im Kloster war bereits für das letzte Augustwochenende fest reserviert. Bei traumhaften Sommerwetter führte der Weg also statt an einen Baggersee in das Geistliche Zentrum Schwanberg im fränkischen Rödelsee, wo ein ökumenisches Wochenende zum Thema „Christsein in einer multireligiösen Welt“ geplant war. Schon die Anfahrt auf den 472 m hohen Berg lässt erahnen, dass vielleicht ein Blick von oben manche Dinge in einem anderen Licht erscheinen lassen kann. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Steinbach genossen jedenfalls die herrliche Lage des Schlosses und die Aussicht auf den Steigerwald sowie die umliegenden Weinberge. Das Tagungshaus Schloss Schwanberg, in dem die Gruppe untergebracht war, wird von der



Communität Casteller Ring, einer evangelisch-lutherischen Ordensgemeinschaft von derzeit 31 Schwestern betrieben, die im Geist der Regel des Hl. Benedikt leben und arbeiten. Auf dem Gelände befinden sich neben dem Schullandheim auch ein Meditations- und das Ordenshaus, aber den architektonischen und geistlichen Mittelpunkt bildet die Kirche St. Michael, die 1987 eingeweiht wurde. Alexander Freiherr von Branca, der Architekt der Kirche, verwirklichte in dem Sakralbau die Gleichzeitigkeit von weltoffener Weite und konzentrierter Sammlung. Sie ist eine offene Kirche für alle Gäste des Geistlichen Zentrums und ebenso ein beliebtes Wallfahrtsziel der Region. Schwester Anke, die die Gruppe am Freitag in Empfang nahm führte durch die Kirche und gab den Besuchern, denen die Ökumene sehr am Herzen liegt, erste Einblicke in die Geschichte und das Leben in der Ordensgemeinschaft. Ostern 1942, also mitten im 2. Weltkrieg versprachen sich heimlich acht junge Frauen ihrem Herrn Jesus Christus und einander die Treue zu halten und 1950 begannen Christel Schmidt und Maria Pfister das gemeinsame ordensmäßige Leben. Die Begegnung mit den Benediktinerinnen in Münsterschwarzach war für die Frauen prägend. Auch heute noch findet ein enger Austausch zu geistlichen und klösterlichen Themen mit den Mönchen in Münsterschwarzach statt. Das Leben der Schwestern auf dem Berg basiert auf der Grundlage: ... in allem Gott suchen, Christus nichts vorziehen, das Leben unter der Führung des Evangeliums gestalten... und so werden die Gottesdienste auf dem Schwanberg mit allen Sinnen gefeiert. Neben Wort und Lied werden auch Formen aus anderen christlichen Traditionen eingesetzt z.B. das Kreuzzeichen, die Verneigung, Ikone, Weihrauch oder die persönliche Segnung. In der Kirche St. Michael findet viermal täglich das Stundengebet statt zu dem alle Gäste und Besucher eingeladen sind und an dem die Gruppe gerne teilnahm. Sr. Anke führte die Gruppe am Samstag in die Regeln des Hl. Benedikt ein. Hier ging es ganz besonders um die Regel 53 zur Aufnahme von Fremden. Bei einer lebhaften Diskussion gab es interessante Einblicke und neue Sichtweisen zu Möglichkeiten der Umsetzung dieser Regel. Nach einem wunderschönen Spaziergang durch den Schlosspark erarbeiteten die Teilnehmer am Nachmittag das Konzept für einem ökumenischen Gottesdienst, der am 22. Januar 2017, um 18.00 Uhr in der kath. Kirche in Steinbach stattfinden wird. Das Wochenende auf dem Schwanberg machte noch einmal deutlich, dass durch verantwortungsbewussten und mutigen Einsatz Grenzen durchlässiger gemacht werden können, ohne dass Trennungen schon überwindbar sind oder es sein müssen. Weitere Informationen über das Ordensleben der Communität Casteller Ring finden sich auf der Homepage: www.schwanberg.de - Aufgrund der vielfältigen und bewegenden Eindrücke des Wochenendes, dem Blick vom Berg in die Ferne, dem Blick nach oben in den grandiosen Sternenhimmel am Abend und dem Blick nach innen, vermisste wohl niemand den Baggersee.

C. Paulus

SPD Steinbach**Ioannis Taktakis mit 100 % als Juso-Bundesdelegierter gewählt**

Die Jusos Hochtaunus wählten auf ihrer Versammlung den 23-jährigen Studenten als Delegierten für die Bundeskonferenz. Ioannis Taktakis ist zur Zeit Stellvertretender Sprecher der Jusos in Steinbach und seit diesem Jahr auch frisch gewählter Stadtverordneter für die SPD Steinbach.

„Für mich erfüllt sich damit ein großer Wunsch. Glücklicherweise durfte ich auch 2014 und 2015 die Jusos Hochtaunus auf der Landeskonferenz vertreten. Die Bundeskonferenz ist jedoch nochmal eine Hausnummer größer, was die ganze Sache spannender macht. Ich bin für das entgegengebrachte Vertrauen meiner Genossen*innen sehr dankbar. Besonders habe ich mich über die 100-prozentige Zustimmung gefreut. Das zeigt mir persönlich, dass ich meine Arbeit bei den Jusos richtig gestalte.“ Der genaue Termin der Bundeskonferenz steht noch nicht fest. Aber ganz klar ist, dass dieses Ereignis für jeden Delegierten ein ganz besonderes ist.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29**

Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Telefon: 7 82 46

Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28

Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr

Freitag 10-12 Uhr,

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 09.10. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche

zum Thema „Segen“ (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag 16.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke)

Kollekte: Für Menschen mit Behinderung (Diakonie Hessen)

Sonntag 23.10. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche zum Thema „Salbung“ (Pfarrer Herbert Lüdtkke)

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Montag 10.10. 17.00 Uhr Musik und Darstellung

Dienstag 11.10. 18.00 Uhr Ghostpastorprobe

20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt

Mittwoch 12.10. 16.00 Uhr Spielkreis

17.00 Uhr Vorbereitung FaKir

19.00 Uhr Besuchsdienst Neuzugezogene

Donnerstag 13.10. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Freitag 14.10. 18.30 Uhr Folklore

Montag 17.10. 09.00 Uhr Kunstprojekt „Sammelkunst“

Dienstag 18.10. 09.00 Uhr Kunstprojekt „Sammelkunst“

Mittwoch 19.10. 09.00 Uhr Kunstprojekt „Sammelkunst“

17.00 Uhr Café International

Donnerstag 20.10. 09.00 Uhr Kunstprojekt „Sammelkunst“

Freitag 21.10. 09.00 Uhr Kunstprojekt „Sammelkunst“

Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de/**Ökumenische Pflagedienste****Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonn-**

Straße 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316

Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus, Hohemarkstr. 24 b,

61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

„Soziale Stadt Steinbach“**B... wie Berliner Straße, B... wie BEGEGNUNG!**

Miteinander reden, leckersten Kaffee und Kakao trinken, Spielen, Kuchen naschen, sich näher kennenlernen - dies erlebten am zweiten Septemberwochenende bei allerschönstem Spätsommerwetter viele Anwohnerinnen und Anwohner in der Berliner Straße. Eingeladen hatte die „Soziale Stadt Steinbach“ in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit der Stadt in Zusammenarbeit mit der Nassauischen Heimstätte, der Frauengruppe „time for us“ Steinbach und dem Straßenkreuzer-Team von St. Bonifatius, das mit seinem einmaligen Straßenkreuzer dabei war. Viele Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersstufen nutzten gerne die Möglichkeit sich zu informieren und das unverhoffte leibliche Wohl zu genießen. Frau Andresen, die seit 1. Sept. Quartiersmanagerin in Steinbach ist, Frau Duvnjak von der Gemeinwesenarbeit Steinbach, aber auch Frau Landsiegel von der Nassauischen Heimstätte waren Ansprechpartnerinnen für Fragen. Viele Kinder und Jugendliche hatten Spass am kreativen Angebot. Sowohl die Besucher als auch die Akteure dieses Ereignisses nahmen gerne die fröhlich-heitere Stimmung in sich auf. Es herrscht große Vorfreude auf viele weitere zukünftige Aktionen im Quartier.



*Du bist nicht mehr da, wo du warst -
aber du bist überall, wo wir sind.*

Bernd Kontowski

* 8. 12. 1941 † 24. 9. 2016

Danke für die Zeit, die Du für uns da warst.

**Helga Kontowski
Heike und Thorsten
und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Im Sinne des Verstorbenen würden wir uns anstatt Blumen über eine Spende an die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. auf das Konto bei der Commerzbank AG München, IBAN DE 96 700 80000 0319 966601, BIC DRESDEFF700, freuen. Stichwort: Bernd Kontowski.



*Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben,
war's Erlösung.*

**Unsere
MAMA
Evelyn Rossbänder**

ist nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

**In stiller Trauer
Lea-Sophie, Sylke und Karsten**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Ilse Wolf

*07.12.1935 †12.09.2016

Wir danken Allen,

die sich von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma verabschiedet haben und uns durch Wort, Schrift und Blumen ihre Anteilnahme ausgesprochen haben.

Jürgen,**Michael, Stefanie und Ann-Kathrin**

Steinbach (Taunus), im Oktober 2016

Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE
Telefon 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

WILLI ANTHES

Bauingenieure BDB

**BAUUNTERNEHMEN**

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126

Hessening 58 • 61449 Steinbach (Ts) • anemoss@gmx.de

**Wir kaufen in
Steinbach ein**

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied**Gerda-Otilie Stockmann**

*21. 09. 1931 † 24. 09. 2016

Frau Stockmann gehörte unserem Verein seit dem Jahre 1978 an. Mit ihrem umfangreichen Wissen in der Philatelie war sie ein gern gesehener Gast und Gesprächspartnerin in unserem Verein. Ihr besonderes Interesse galt den „Frauen auf Briefmarken und deren Biografie.“

Die Mitglieder und Freunde des
**BRIEFMARKEN-SAMMLER-VEREIN
STEINBACH, TAUNUS E.V.**
sprechen auf diesem Wege den Angehörigen
unser herzlichstes Beileid aus.

Wir werden unserem Vereinsmitglied Gerda Stockmann ein ehrendes Andenken bewahren.

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Pietät Röhr MARION RÖHRL

Burgstraße 35 • 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

REICHARD
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
 Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

Wir kaufen in

Steinbach/Taunus

Jatho
 Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
 Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
 Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
 Tel.: 0 61 71-7 50 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
 E-Mail: info@rae-jatho.de

TuS Steinbach - Handball-Frauen Am Ende schade, aber wohl leider verdient!



Handball-Damen: SG Nied - TuS Steinbach 25:21 (13:9)
 Am 24.09.16 ging es zum ersten Auswärtsspiel direkt mal zum Landesliga-absteiger von der SG Nied. Große Chancen hatten wir uns ganz ehrlich gesprochen nicht ausgerechnet, doch wollten wir den Gegner natürlich möglichst lange ärgern. Das gelang in der ersten Hälfte nur mäßig. Wir mühten uns zwar redlich, doch ist ja allseits bekannt, was diese Formulierung leider bedeutet. Bis zum 8:8 hielten wir ganz gut mit, doch dann gingen uns für eine Weile sämtliche Ideen aus und der Gegner konnte bis zur Halbzeit auf 13:9 davon ziehen. Das Bild änderte sich auch nach der Pause zunächst nicht. Wir kämpften gegen einen sicher nicht übermächtigen Gegner irgendwie einfach mit den falschen Waffen. Als beim Stande von 15:22 jeder schon von einer Niederlage ausging, bäumten wir uns nochmal auf und, entgegen des Presseberichts, war dies sicher etwas mehr als nur Kosmetik. Das war tadellose Moral, großer Kampfgeist und endlich befreites Aufspielen. Wir kamen bis auf ein Tor heran und waren uns am Ende einig, hätten wir den Ausgleich geschafft, hätte es am Ende wahrscheinlich noch gereicht. Aber "hätte, wenn und aber", es hat nicht ganz geklappt, der Endstand hieß 25:21. So bleibt uns diesmal nur dem Gegner zu gratulieren, der am Ende sicher ein wenig Glück hatte, daß wir

unter Zeitdruck dann doch wieder den einen oder anderen Fehler zuviel machten, der aber natürlich beinahe das ganze Spiel über eine Ecke besser war als wir. Trotzdem hatten wir großen Spaß an diesem Spiel, auch wenn die Belohnung fehlte. Neben den Torleuten Sarah Zimmermann und Tanja Leisegang verdiente sich heute Ana Galesic ein Sonderlob.

Trainerin Silke: "Ana war am Schluss sehr präsent und hat versucht, die Mannschaft mitzureißen. Sarah und Tanja im Tor haben beide Wolfgang's Übungen verinnerlicht, mit ins Spiel genommen und super-stark umgesetzt. Die drei Damen haben mir gut gefallen und ich bin froh, daß Ana den Weg zu uns gefunden hat und Wolfgang diese gute Arbeit leistet. Am Ende war es für uns schade, wäre aber wohl auch ein wenig unverdient gewesen. Wir haben 45 Minuten nicht gut gespielt, einzig die angesprochenen Torfrauen konnten überzeugen. Trotzdem hätten fünfzehn ganz ordentliche Minuten beinahe noch gereicht. Das macht Hoffnung und vor allem stimmen Kondition, Kampfgeist und Moral in der Mannschaft, das freut jeden Trainer. Auf diese Art nochmal ins Spiel zurück zu kommen war super, dass es am Ende nicht reichte gehört auch dazu. Dieses Spiel war für uns ein einziger Lernprozess, Begegnungen gegen solche Gegner bringen uns weiter. Wenn wir es schaffen, sechzig einigermaßen konstante Minuten hinzulegen, dann sollten vielleicht auch wieder Punkte machbar sein." **Es spielten:** Sarah Zimmermann, Steffi Eissfeldt, Dajana Becker, Theresa Fellmer, Dilek Sevinc, Anamaria Galesic, Nina Ulrich, Susanne Lange, Eva Rohs, Tanja Leisegang, Sarah Emanuel, Lisa Mollath.
Der Kader: Sarah Zimmermann, Steffi Eissfeldt, Theresa Fellmer, Dilek Sevinc, Sarah Emanuel, Susanne Lange, Ann-Christin Füssel, Nina Ulrich, Eva Rohs, Tanja Leisegang, Dajana Becker, Lisa Mollath, Kerstin Stamm, Celina Gunkel
Trainer: Silke Schmitt, **Trikot-Farbe:** Gelb-Blau **Trainingszeit:** Dienstag 20:00-22:00 Uhr Altkönigschule Kronberg, Donnerstag 19:30-21:00 Uhr Altkönighalle Steinbach.
Eva Rohs

TuS TT - 1. Mannschaft / Bezirksliga

TT 1. In der Bezirksliga . . . weiter ungeschlagen!



So hätte man sich das sicher nicht vorgestellt. Der Aufsteiger von der TuS Steinbach hat in der Bezirksliga noch kein Spiel verloren. Das können die Jungs der ersten Mannschaft auch nach dem zweiten Spiel von sich behaupten und den Moment so richtig genießen. Nachdem der Sieg im Premierenspiel bereits als erster kleiner Meilenstein gefeiert wurde, wollte man auch gegen die Gäste vom TV Wallau II zeigen, daß dies kein Zufall war. Die Doppel brachten eine 2:1 Führung, wobei zwei glatte 3:0 Siege einer 2:3 Niederlage gegenüberstanden. Die Niederlage ist aber durchaus zu kommentieren, da sich Jürgen Matthäus und Amir Safainia über vier Sätze ein ganz enges Duell mit ihren Gegnern lieferten, um dann aber im finalen Satz die Höchststrafe mit 0:11 zu kassieren. Im vorderen Paarkreuz wurden die Punkte geteilt, in der Mitte gingen zwei Zähler an die TuS und im hinteren Paarkreuz gab es erneut eine Punkteteilung, so daß es zur „Halbzeit“ 6:3 stand. Im Spitzenspiel zeigte Andreas Kienast eine absolut einwandfreie Leistung und demoralisierte den Wallauer, der einfach kein Konzept fand. Richard Küster fand hingegen zu Beginn des Spieles so gar keine Einstellung und lag schnell 0:2 hinten. Doch ein geklauter dritter Satz brachte die Wende. Punkt um Punkt ging an den neuen TuS Spieler und am Ende auch das komplette Spiel. Parallel hatte bereits Jürgen Matthäus sein Spiel gewonnen und damit war die Partie gelaufen. **Mit einem nicht erwarteten 9:3 Sieg gegen TV Wallau II hat sich die TuS damit vorübergehend sogar auf Platz zwei der Tabelle vorgearbeitet.** Eine schöne Momentaufnahme, nicht mehr aber als Neuling darf man sich eben auch über so etwas gebührend freuen.
Winfried Gerstner

TuS TT - 2. Mannschaft / Kreisliga

Endlich der erste Erfolg für die TuS-TT in der Kreisliga

Der schlechte Start in der Kreisliga hat für einige Unruhe gesorgt und erste Stimmen wurden laut - schaffen wir das? Doch "wir schaffen das"! (wer nur hat das schon einmal gesagt ...?) Da kam das Derby gegen den TV Stierstadt III gerade recht und wie nicht anders zu erwarten, weil schon zu den letzten Spielen so, überschlugen sich kurz vor dem Spiel die Ereignisse. Die Stierstädter mußten auf ihre Nummer 1 verzichten, der Stunden zuvor ins Krankenhaus mußte und für Steinbach sagte aus einem ähnlichen Grund die Nummer 3 Julian Reese ab. Aber unter solchen Voraussetzungen entwickeln sich die Dinge dann oftmals unvorhersehbar. Die erstmals zusammen spielende Kombi Oliver Waltes/ Winfried Gerstner holte den ersten Zähler, doch Dennis Bierwerth/ Harald Feuerbach und Thomas Kirschall/Erkant/Özdemir gaben die anderen Spiele ab. Im vorderen Paarkreuz gelang Winfried nach dem 0:2 Rückstand doch noch der nicht mehr für möglich gehaltene Sieg und Oliver legte nach. Dennis mußte danach gleich zweimal ran, da er am Abend noch werktätig war. Seine beiden Auftritte waren zwar nicht spektakulär, aber am Ende kamen zwei Siege heraus. Das Spiel wurde durch diese vorgezogenen Begegnungen ein wenig im Ablauf zerrissen, aber das tat dem weiteren Verlauf keinen Abbruch. Erkant erspielte im hinteren Paarkreuz einen wichtigen Zähler und im vorderen Paarkreuz gaben sich Oliver und Winfried keine Blöße, auch wenn Oliver erst hauchdünn im fünften Satz gewinnen konnte. Zuvor haderte er, vielleicht zuviel, mit den Netz- und Kantenbällen seines Gegners. Harald war es an diesem Abend vorbehalten den 9:4 Sieg fix zu machen. Sein Spiel war geprägt von vielen vermeidbaren Fehlern auf beiden Seiten, die aber durchaus dem noch sehr ungewohnten neuen Spielgerät zuzuschreiben waren. Die Gastgeber setzten nämlich den in TT-Kreisen noch sehr unbeliebten neuen Plastikball anstatt des bewährten Zelluloidballes ab dieser Saison ein und der ist noch sehr

TuS Steinbach - Tischtennis

TT-Start in die Kreisklasse - Sieg und noch offene Partie

Die dritte Mannschaft der TuS Tischtennis tritt nach ihrem Aufstieg jetzt in der Kreisklasse 2 - Gruppe 2 - an. Gleich der erste Tag brachte das Derby gegen die Nachbarn aus Stierstadt, doch sollte dieses am Ende nicht unbedingt so verlaufen, wie man sich das von einer solchen Begegnung erwartet hatte. Die Doppel waren unkämpft, obwohl die Steinbacher am Ende mit 3:0 aus den Vergleichen gingen. Entscheidend war jedoch das Doppel Helmut Sandau/Manfred Ecker, daß gerade so im fünften Satz mit 13:11 gewann. Doch hier entschied sich bereits das Spiel, da sich die Nummer 1 der Gäste hier so schwer verletzte, daß eben das Doppel verloren ging und auch ein weiterspielen unmöglich war. Dies gab offensichtlich dem ganzen Team einen Knacks und so hatten die TuS Spieler leichtes Spiel. Lediglich Klaus Beckmann gab einen Zähler ab und am Ende war das 9:1 nicht das Ergebnis, das es ohne diesen Zwischenfall gegeben hätte. **Im zweiten Spiel ging es dann am Wochenende ohne die eigene Nummer 1 Wolfram List nach Ober-Eschbach. Tja und um es vorwegzunehmen, daß Spiel ist noch nicht beendet!** Mit Ersatzmann Mark Bartlomej war Mannschaftsführer Thomas Kirschall chancenlos, doch Helmut Sandau mit dem Rückkehrer René Zeppert und Klaus Beckmann mit Michael Baginski sorgten für die 2:1 Führung. Danach ging es im Spielverlauf munter hin und her. Mal die einen, mal die anderen und dabei wurde gegen Ende des Spiels eine Partie nicht korrekt erfaßt. Thomas Kirschall hatte gegen seinen Kontrahenten zwar gewonnen, doch die Wertung fand für den Ober-Eschbacher statt. Dies hatte zur Folge, daß das auf dem Spielbogen ermittelte Ergebnis dann die Gastgeber mit 9:6 als Sieger ausgewiesen hatten und was natürlich schon etwas verwundert, keiner der 12 Anwesenden gestandenen Spieler hatte es bemerkt. Erst nachdem das Ergebnis im offiziellen Forum veröffentlicht wurde, kam der Irrtum ans Licht. Eigentlich steht es im Moment also noch 8:7 für die Gastgeber und das Schlussspiel wäre noch zu spielen, doch die Entscheidung hierüber kann letztlich nur am grünen Tisch durch den Klassenleiter erfolgen. Kurios, ein wenig dämlich und mal sehen was am Ende rauskommt. Wahrscheinlich bleibt es bei der Niederlage, was zu vermuten ist. Nicht der erste Bock bei der Spielberichterstattung, bei der die TuS involviert ist



Winfried Gerstner

gewöhnungsbedürftig, instabil und teuer, was die Vereinskasse der Nachbargemeinde schmerzlich zu spüren bekam, da doch einige dieser schrottrigen Bälle zu Bruch gingen. Egal am Ende war er da der so sehnhlich erwartete erste Sieg und damit kann das Ziel Klassenerhalt anvisiert werden. "Wir schaffen das" ... wer hat das bloß schon mal gesagt?
Winfried Gerstner



www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Westerwaldwanderung I (2016)

Wunderbar Wandern im Westerwald (WWW)

1. Tag: Samstag, 27.8.2016 - Zum Kennenlernen: Rund um Westerburg
 Vom Hotel Bender führte uns Barbara direkt zum Einstieg der Rundroute an den Ortsrand von Westerburg, um den Wanderweg W2 in Richtung Wiesensee zu gelangen. Wie bestellt erwartete die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. ein floßartiges Schwimmgerät, um uns dieselgetrieben etwa eine Stunde auf dem selbigen zu fahren. Am Startpunkt wieder angelandet, ging es ab jetzt per Pedes Richtung Winnen um den traumhaften Überblick in den südlichen Westerwald in Augenschein zu nehmen. Nachdem die Rasthütte am Kahlenberg geschleift wurde, wartete der Einstieg in die Holzbachdurchbruch auf die noch flott daherwandernden Tüssies und TuSser. Der bis zu 30 m tiefe, imposante Holzbachdurchbruch beeindruckt durch ihren urwüchsigen Charakter. Am Ende der Schlucht des Holzbachdurchbruches war natürlich eine Rast im „Dapperich“ angesagt. Doch nach getaner „süßen Arbeit“ führte der Weg zurück durch die Schlucht, um als nächstes Ziel die Stiftskirche in Gemünden zu erreichen. In der Kirche war es angenehm kühl, sodass Barbara - passionierte Chorleiterin - angeregt wurde, uns weniger stimmbegabten ein Lied mit schönem Klang zum besten zu geben. Danke dafür. Nachdem das evangelische Gotteshaus verlassen war, sollte es über den Katzenstein zurück Richtung Westerburg gehen, doch aus welchen Gründen auch immer, der Katzenstein wurde nicht erreicht. Als es zum wohlverdienten kalorienverlierenden Abendessen ging, waren „alle“ wieder fit und auf den Beinen und die Wanderung am nächsten Tag war gesichert.

2. Tag: Sonntag, 28.8.2016 Eisenbachtal - an der Seite dreier Bäche

Nach dem üppigen Frühstück wurde in Richtung Süden nach Nornborn gestartet, um dort gegen 10.30 Uhr diese Wälder Tour in Angriff zu nehmen. Der Startpunkt war die „am Ende der Welt“ gelegene Studentemühle. Der hervorragend markierte Weg führt durch die wunderbare Auenlandschaft des Eisenbachtals, immer entlang des mäandrierenden Bachlaufes. Sein sanftes Plätschern begleitete die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. durch das Tal und manchmal wurde das Plätschern durch ein seltsames hinhuschendes Geräusch eines schnell dahinfahrenden ICE über den Wanderköpfen unterbrochen. Technik trifft Idylle... aber nicht störend oder gar lästig. Bald öffnet sich das Eisenbachtal und wird zur Wiesenaue und trifft auf den Gelbbach und später kommt noch als dritter im Bunde der Holzbach hinzu. Nach einem mittelgravottischen Anstieg wird das Steinere Kreuz erreicht, wo sich der Sage nach zwei Förster um die Gunst einer Dame ein Duell geliefert haben, das leider für Beide verhängnisvoll endete. An der Kapelle „Bildches Eich“ wurde ein Rast eingelegt. Der dann folgende pfadige Anstieg wird mit einer tollen Aussicht auf das Umland belohnt. Bald danach war gegen 14.00 Uhr das Einkehrschwunglokal - unsere Fahrzeuge erwarteten uns ja an der Studentemühle - mit einer wohl verdienter Verzehrmöglichkeit auf der schattigen Terrasse. Nach dieser abschließenden Wäldertour brachten uns unsere Fahrzeuge zurück in heimatliche Gefilde. Eine erlebnisreicher TuS-Sonderwanderung hat bei herrlichem Wetter ihren Abschluss gefunden. Danke an Barbara, die uns ihre Heimat näher gebracht hat und wieder kann getrost gesagt werden: Wanderst du mit der TuS...erlebst du Wandergefilde wunderbar im Schuss. **Jochem Entzerth**



Am 4. September fand unser Ministrantenausflug statt. Am frühen Sonntagmorgen um 8:30 Uhr nahmen wir die S-Bahn nach Frankfurt. Der erste Weg führte uns zum Bartholomäus-Dom. Dort durften einige von uns beim Hochamt als Messdienerinnen und Messdiener mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst bekamen wir eine kleine Führung zum Dom (Foto 1) und hörten dabei viel Interessantes über den Chor (Foto 2). Anschließend verlagerten wir aufgrund schlechten Wetters unser geplantes Picknick an den Mainwiesen in einen Aufenthaltsraum neben den Dom. Zudem blieb noch genügend Zeit für Spaß. Wir teilten uns in

Stadtrallye. Hierbei erkundigten wir die Altstadt, erfuhren noch Näheres über den Dom, liefen über die Alte Brücke, machten Gruppenfotos mit dem menschengroßen Teddy-Bär vor dem Teddy Paradies (Foto 3) und suchten auf dem Eisernen Steg nach bestimmten Schlössern. Am Nachmittag stand ein Besuch im Frankfurter Zoo auf dem Programm. Dort bewunderten wir die vielen verschiedenen Tiere im Außen- und Innenbereich. Gegen 18 Uhr machten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg. Insgesamt war es ein sehr interessanter Ausflug mit lauter fröhlichen Messdienern!
Leonie Reick



Straßenkreuzer: Last Order!

Nach einem Besuch beim Projekt Soziale Stadt im Hessenring 31 (unten) hatte der Straßenkreuzer am 23. September seinen nächsten Einsatz in Steinbach. Zur großen Freude aller Kinder und Jugendlichen stand er am Freitag nachmittags am Weiherspielplatz (ganz unten). Der Renner bei Allen war die jedes Mal frisch zubereitete heiße oder kalte Schokolade mit frisch aufgeschäumter Milch. Die mitgebrachten Klappstühle und -stühle wurden fleißig genutzt, um nach kurzer Pause ausgeruht und erfrischt weiter über die Spielgeräte zu toben. Aber auch viele Eltern und Passanten freuten sich bei strahlendem Spätsommerwetter über die beliebten Kaffee- und Teespezialitäten und ein nettes Gespräch. Eine letzte Gelegenheit vor der Winterpause zu einem Plausch bei leckeren italienischen Kaffeespezialitäten, einer heißen Schokolade oder einem heißen Glas Tee bietet sich am **Samstag, 15.10., auf dem Steinbacher Wochenmarkt**, nur wenige Schritte von der Ausstellung im Gemeindezentrum (siehe rechts) entfernt. Das Helferteam bedankt sich bei den Marktbesuchern für die freundliche Aufnahme und Stadtverwaltung Steinbach für die unbürokratische Unterstützung.
Christoph Sold



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach
(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH



Kunstaussstellung: Renate Kexel

Zum Malen kam die Oberstedtenerin Renate Kexel, als sie vor Jahren einen Ausgleich zu ihrem Berufsleben suchte. Sie begann mit der Ölmalerei, arbeitete dann auch mit Acryl. Trotzdem ist die Ölmalerei ihr bevorzugtes Material geblieben. Die meisten ihrer Bilder sind abstrakt, tragen aber oft Titel, mit denen sich dem Betrachter ein Zugang erschließt – wie zum Beispiel „Quelle der Freude“ oder „Auf und Davon“. Bei der Themenwahl lässt sich Renate Kexel gern von ihren Reisen und ihren Begegnungen mit Menschen beeinflussen. Der Förderverein St. Bonifatius lädt zur **Vernissage am Samstag, den 8. Oktober 2016 um 17 Uhr** ein. Die Ausstellung ist – neben den üblichen Büro-Öffnungszeiten – wie folgt geöffnet: Sonntag, 09.10., 10.30 – 12.30 und 16 – 18 Uhr; Donnerstag, 13. und Freitag, 14.10., 16 – 18 Uhr und Samstag, 15.10., 10 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei; eine Spende nimmt der Förderverein dankbar entgegen.

Für den Vorstand des Fördervereins:
Christoph Sold

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de



Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung
☎ 0 61 71 / 20 15 99 5

Verkauf	Vermietung
Bewertung	Beratung

BEX IMMOBILIEN GmbH
Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
PC-Beratung – Schulung – Service
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

WIR ZIEHEN UM
Dr. med. JÖRG ODEWALD
Dr. med. GERI LICHTENSTEIN
ab 17. Oktober in den „Neuen Räumen“
Steinbach/Ts. - Elisabethweg 1 (neben Edeka)
Sprechzeiten und Rufnummern bleiben gleich.

KLEINANZEIGEN
VERSCHIEDENES - GWERBLICH
Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten.
Tel.: 0179-3214900 + Tel./Fax: 06171-979710
Steinbach. Suche dringend eine bezahlbare 2,5 oder 3-Zi-Wohnung mit EBK + Balkon/Terrasse, in einem kleinen friedlichen Mehrfamilienhaus in Steinbach oder Weißkirchen, wenn möglich ab 01.11.2016, gerne aber auch zu einem späteren Zeitpunkt. **Chiffre: Bobbi Althaus, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 06171-981983 | Fax: 06171-981984**
Steinbach. Privatperson mit gesicherter Finanzierung sucht zur Kapitalanlage in Steinbach Eigentumswohnungen (vermietet oder unvermietet). Bitte keine Maklerangebote. Kontaktaufnahme über die Redaktion unter **Chiffre: Bobbi Althaus, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach | Tel 06171-981983 | Fax 06171-981984**

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : **22. Okt. 2016**
Redaktionsschluß: **13. Okt. 2016/18 Uhr**

OBSTVERKAUF
DIREKT VOM BAUERN
Delba, roter Elstar, Cox Orange, Rubinette, Jonagold, roter Boskopp, Berlepsch und andere alte Apfelsorten unbehandelt sowie Kartoffeln, Zwetschgen und Nüsse - zu verkaufen - gegenüber der Apotheke. Bei Familie Matthäus, Bornhol 16
Verkauf: Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr
Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Stadt Steinbach + Gewerbeverein Steinbach

Neue Banner machen auf die „Freie Zufahrt“ zur Gartenstraße aufmerksam!

Seit Beginn des Sommers ist aufgrund der Baustelle für das neue Wohn- und Geschäftshaus an der Ecke Gartenstraße/Hessenring eine Straßensperre an dieser Stelle eingerichtet worden, die zunächst für 14 Monate angekündigt wurde. Die Stadt unterstützt im Rahmen der Wirtschaftsförderung die betroffenen Gewerbetreibenden. Schnell nach der Einrichtung der Straßensperre wurden vier Kurzzeitparkplätze eingerichtet, um das vorübergehende Parken zu erleichtern. Eine gute Möglichkeit den Durchgangsverkehr auf die „Freie Zufahrt“ in die Gartenstraße aufmerksam zu machen, bieten nun die an den Ortseingängen Bahnstraße und Eschborner Straße aufgehängten Banner mit der Aufschrift: „Besuchen Sie das Gewerbe in der Gartenstraße! FREIE ZUFAHRT!“ Zusätzlich zu diesen zwei Bannern wurde über der Einfahrt in die Gartenstraße, an der Ecke Bahnstraße, ein weiteres Banner mit der Aufschrift „Besuchen Sie uns in der Gartenstraße! Freie Zufahrt!“ und der Aufzählung der Gewerbetreibenden in der Gartenstraße und Wiesenstraße, aufgehängt.



Von links: Hülya Öza (Änderungsschneiderei/Reinigung), Bagga Multani (Ratsstube), Erster Stadtrat Lars Knobloch, Stefan Bergmann (Schreinermeister), Andrea Engert (Friseursalon Engert) und Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Carina Schmidt

LC Steinbach

Gelungene Premiere: Oktoberfest beim LC Steinbach!

Zum ersten Mal veranstaltete der LC Steinbach im Sportgelände bzw. Clubheim ein Oktoberfest. Es sollte gleichzeitig das Ende der Freiluftzeit sein. Und die Veranstaltung wurde von den Mitgliedern, Eltern und Kindern sehr gut angenommen. Alle Plätze waren bei herrlichem Wetter gut belegt und

Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach/Ts.

Vereinsausflug der Tänzer und Tänzerinnen nach Höchst

Schlossgeist Gudula (Silke Wustmann) und Bären-Schorsch (Mario Gesiarz) sind inzwischen vom Geheimtipp zum Klassiker geworden: eine Kostümführung durch die Höchster Altstadt. Dazu lud diesmal der Vorstand die Mitglieder des TSV ein. Viele waren gekommen, um sich dieses besondere Erlebnis bei herrlichem Sommerwetter nicht entgehen zu lassen. Treffpunkt war am 17.09.2016 um 17:00 Uhr der Brunnen am Schlossplatz. Zunächst versuchte der „aahle Heechster“ Bären-Schorsch uns das von Höchst zu zeigen und zu erklären, was er für wichtig hält – und das sind vor allem die Wohnhäuser, die es im Laufe der Zeit so alles gab. Das passte der Gudula natürlich nicht, wo sie doch aus einem besseren Hause gebürtig ist. Sie fuhr ihm immer wieder in die Parade. Kultur wollte sie unserer Führung verpassen. Doch das gelang nicht immer, denn zu viele Liebschaften hat sie inzwischen im alten Höchst gesammelt. Tragisch für Gudula, aber sehr unterhaltsam für uns als Zuhörer. Schnell verging die Zeit, die wir mit den beiden Streitenden durch das wunderschöne Höchst verbrachten. Der Spaziergang durch das alte Höchst war äußerst vergnüglich. Der gemeinsame Abschluss bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken erfolgte dann im Gasthaus „Zum Bären“ am Schlossplatz.
Hans-Dieter Vosen



das typische „Oktoberfestessen“ wurde sehr gelobt. Zum traditionellen Oktoberfest gab es weiterhin: Weißwurst, Brezel, Krautsalat, Radi und Obatzter. Sehr erfreulich der große Zulauf von jüngeren Mitgliedern. Da gab es natürlich viele interessante Gespräche – auch über die alten Zeiten. Ein Dankeschön an die Organisatoren Gabi Kriwenko, Jürgen Taube, Reiner Sudler, Karin und Gerhard Focke sowie Ingo Albitus.